



Sprachmittlung im Englischunterricht der Mittelschule

(mündliche und schriftliche Übungsaufgaben)



Vorwort

Seit der Einführung des LehrplanPLUS kommt der Sprachmittlung im Englischunterricht der Mittelschule besondere Bedeutung zu und ist deshalb nun auch schon ab Jahrgangsstufe 5 Unterrichtsinhalt. Allerdings sind in den Lehrwerken noch nicht viele *Mediation Tasks* zu finden, darum möchten wir mit dem vorliegenden Akademiebericht diese Lücke schließen und den Lehrkräften behilflich sein, indem wir Übungsaufgaben von Jahrgangsstufen 5 mit 9 zur Verfügung stellen.

So kann diese Publikation die Englischlehrkräfte der Mittelschule passgenau dabei unterstützen, die Schülerinnen und Schüler von Anfang an bei der schriftlichen und mündlichen Sprachmittlung zu begleiten.

Die Aufgaben wurden im Rahmen einer Redaktion unter der Mithilfe von Lehrkräften und Fachberaterinnen und Fachberatern erstellt. Große Unterstützung leisteten mit ihrer Expertise Herr Dr. Gyula Tanko von der Universität Budapest sowie Herr David Gough als muttersprachlicher Experte. Ein breit aufgestelltes Team stellt sicher, dass Erfahrungen aus dem Schulalltag berücksichtigt sind und die Qualität der Übungsaufgaben hoch ist.

Zum **Aufbau des Akademieberichts** noch ein paar Worte:

Nach einer kurzen Begriffsbestimmung und Einordnung in den LehrplanPLUS geht es gleich in die Praxis mit der Erläuterung des didaktischen Vorgehens bei der Sprachmittlung. Mehrere Aufgaben werden exemplarisch erörtert, um die einzelnen methodischen Schritte darzustellen und den Hintergrund zu beleuchten. Außerdem hält eine Grafik für die Hand der Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Tipps kurz und ansprechend fest.

Den größten Raum nimmt der Aufgabenteil ein, der aufgeteilt ist in Aufgaben zur schriftlichen und mündlichen Sprachmittlung mit Hörbeispielen ergänzt für den direkten Einsatz im Klassenzimmer.

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und wünschen erfolgreiche Unterrichtsstunden!

Im Namen des Teams

Dr. Martina Bredenbröcker

Institutsrektorin

Englisch (GS, MS, FÖS)

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen



Inhalt

1 Begriffsbestimmung der Sprachmittlung und Bezug zum

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) 4

1.1 Begriffsbestimmung 4

1.2 Bezug zum Gemeinsamen Europäischen

Referenzrahmen für Sprachen GER

(Common European Framework of

Reference for Languages, CEFR) 6

2 Verankerung im LehrplanPLUS und Hinweise auf

Zusatzmaterial 8

2.1 Fachprofil Englisch..... 8

2.2 Kompetenzstrukturmodell 8

2.3 Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele..... 9

2.4 Grundlegende Kompetenzen und Fachlehrpläne..... 9

2.5 Illustrierende Aufgabenbeispiele und Erklärvideos..... 9

2.6 Weiteres Übungsmaterial..... 11

3 Didaktisch-methodisches Vorgehen 13

3.1 Vorentlastung..... 13

3.2 Arbeit mit der Textvorlage und Strategieschulung 13

3.2.1 Mündliche Sprachmittlung 13

(interpreting, spontanes Übertragen) 13

3.2.2 Schriftliche Sprachmittlung

(Zusammenfassen) 13

3.3 Textübertragung..... 13

3.4 Auswertung und Reflexion..... 14

3.5 Weiterführende Aufgaben..... 14

3.6. Sprachmittlungsstrategien für die Hand

der Schülerinnen und Schüler 14

3.6.1 Methodische Kompetenzen und Strategien

bei der schriftlichen Sprachmittlung 14

3.6.2 Methodische Kompetenzen und Strategien

bei der mündlichen Sprachmittlung 15

4 Exemplarische Erläuterung von

Beispielaufgaben (Jgst. 6, 7M und 9R) 17

4.1 Jgst. 6: Exemplarische Aufgabe:

Schriftliche Sprachmittlung am

Beispiel Email from London (s. Seite 94) 17

4.2 Jgst. 6: Exemplarische Aufgabe:

Mündliche Sprachmittlung am

Beispiel Kids' Festival (s. Seite 30) 17

4.3. Jgst. 7M: Exemplarische Aufgabe:

Mündliche Sprachmittlung am Beispiel

Irish exchange student (s. Seite 40) 18

4.4 Jgst. 9R: Exemplarische Aufgabe:

Schriftliche Sprachmittlung am Beispiel

Kruger National Park (s. Seite 122) 18

5 Aufgaben zur mündlichen Sprachmittlung

(5. – 9. Jgst.) 23

6 Aufgaben zur schriftlichen Sprachmittlung

(5. – 9. Jgst.) 63

7 Literaturverzeichnis 126

8 Impressum 127

1

Begriffsbestimmung der Sprachmittlung und Bezug zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

1.1 Begriffsbestimmung

Mit der Einführung des LehrplanPLUS ist der Bereich Sprachmittlung ab Jahrgangsstufe 5 neu im Kompetenzbereich *Kommunikative Fertigkeiten* des Kompetenzstrukturmodells hinzugekommen (neben dem Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenzen, siehe auch Kapitel 2).

Auch im schriftlichen Teil der besonderen Leistungsfeststellung¹ zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses im Fach Englisch der Mittelschule ist – neben den Text- und Medienkompetenzen – die Sprachmittlung als Teil D als neuer Prüfungsteil zum Schuljahr 2021/2022 eingeführt worden, wie sie im mittleren Schulabschluss der Mittelschule bereits als *mediation* bekannt war.

In diesem Kapitel soll eine Begriffsbestimmung vorgenommen werden, um die Sprachmittlung z. B. vom Dolmetschen, den Text- und Medienkompetenzen oder vom Leseverstehen abzugrenzen. In der Fremdsprachendidaktik der modernen Fremdsprachen spricht man gemeinhin von der Mediation, im schulischen Bereich von der Sprachmittlung, gemeint ist jedoch dasselbe.

Nach Rössler (2008:61) ist Mediation

[...] die adressaten-, sinn- und situationsgerechte Übermittlung von Inhalten geschriebener und gesprochener Texte von einer Sprache in die andere, nicht aber eine textadäquate Übersetzung bzw. ein ebensolches Dolmetschen.²

Es geht also **nicht** um eine wortgetreue Übersetzung des Textes von einer Sprache in die andere, sondern darum, den Sinnzusammenhang adressatengerecht und der Situation angemessen zu übertragen. Das gilt sowohl für die schriftliche Sprachmittlung als auch für das mündliche Übertragen (*interpreting*).

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich dafür mit einer vorgegebenen kommunikativen Situation auseinander, z. B. Informationen über eine touristische Sehenswürdigkeit an eine Person weitergeben, die des Englischen nicht mächtig ist. Dafür müssen relevante Aspekte des Textes identifiziert und dann in die jeweilige Sprache übertragen werden.

Für Sprachmittlungsaufgaben an der Mittelschule sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Aufgabenstellung und Situationsbeschreibung sind bei der schriftlichen Sprachmittlung immer auf Deutsch, bei der mündlichen auf Englisch.
- Die Übertragungsrichtung der schriftlichen Sprachmittlung ist immer vom Englischen ins Deutsche, bei der mündlichen erfolgt die Übertragung in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 ebenfalls nur vom Englischen ins Deutsche, ab Jahrgangsstufe 7M in beide Sprachen (*interpreting*), siehe hierzu auch Kapitel 3.
- Der Ausgangstext kann unterschiedlichen Genres mit unterschiedlichen Formaten entstammen, z. B. Plakat, Hinweisschild, Anleitung, Blog, Hörtext, Film, gesprochene Sprache etc.
- Der Zieltext (das Ergebnis) bei einer schriftlichen Vorgabe umfasst ungefähr ein Drittel des Ausgangstextes und enthält die in der Aufgabenstellung geforderten Aspekte in einem zusammenhängenden Text (keine Stichpunkte). Auch bei der mündlichen Vorlage ist der gesprochene Zieltext zusammenhängend und auf die wichtigsten Aspekte des jeweiligen Sprechaktes bezogen.

*Es wird keine
wortgetreue
Übersetzung
verlangt!*

¹ Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wird im Folgenden für Leistungsfeststellung auch der Begriff Prüfung verwendet.

² vgl. RÖSSLER, Andrea (2008): „Die sechste Fertigkeit? Zum didaktischen Potenzial von Sprachmittlungsaufgaben im Französischunterricht“. In: Zeitschrift für romanische Sprachen und ihre Didaktik 2.1, 53-77



Prinzipiell unterschieden wird zwischen der mündlichen und der schriftlichen Sprachmittlung bzw. auch in der Darbietungsform des Ausgangstextes (schriftlich vs. mündlich). In der folgenden

Tabelle ist eine Gegenüberstellung aufgeführt, welche auch die Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS Mittelschule abdeckt³.

	<i>Schriftliche Mediation (Zieltext: schriftlich)</i>	<i>Mündliche Mediation (Zieltext: mündlich)</i>
<i>Schriftliche Vorlage</i>	• einen schriftlichen Text sinngemäß zusammenfassen und in anderer Textform wiedergeben • situations- und adressatenbezogen • Textsorten von Ausgangs- und Zieltext beachten	• Wesentliches einer schriftlichen Textvorlage mündlich zusammenfassen • situations- und adressatenbezogen • Textsorte des Ausgangstextes in Bezug auf den mündlichen Zieltext beachten
<i>Mündliche Vorlage</i>	• Gesprochenes bzw. Gehörtes schriftlich zusammenfassen (z. B. Radiofeatures, Podcasts, Filmausschnitte, Dialoge etc.) • situations- und adressatenbezogen • vor allem Textsorte des Zieltextes beachten	• Übertragen von gesprochenen, zusammenhängenden Texten (z. B. Lautsprecherdurchsagen, Wetterberichte, Stadtführungen, Filmausschnitte, Podcasts etc.) ODER • zusammenfassend vermitteln, z. B. im Dialog zwischen zwei bzw. mehreren Gesprächspartnern, auch in beide sprachliche Richtungen (z. B. Kontaktgespräche, beim Restaurantbesuch etc.)

³ vgl. auch https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2_3/2_was/2_tab/ (11.05.2022)

Um eine Sprachmittlung erfolgreich durchzuführen, bedarf es der Beherrschung mehrerer Teilkompetenzen. Diese sind im Folgenden aufgeführt⁴:

Beherrschung der sprachlichen Mittel

- verständliche Aussprache und Intonation
- richtige grammatische Strukturen verwenden
- angemessenen Wortschatz beherrschen (auch Idiomatik)

Kommunikative Fertigkeiten

- Leseverstehen
- Hörverstehen
- Sprechen: spontan und situationsgerecht reagieren, nachfragen
- Kompensationsstrategien, wie
- Paraphrasieren
 - Reparatur und Selbstkorrektur
 - Nutzen von nonverbalen Kommunikationsmöglichkeiten, z. B. Mimik und Gestik
- Kommunikationsstrategien, z. B. adressatengerechte Sprache verwenden

Umgang mit Texten

- Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem
- Fokus auf vorgegebene Aspekte legen
- mit vielfältigen Textsorten zurechtkommen

(Inter)kulturelle Kompetenz

- Höflichkeitskonventionen erkennen und selbst beachten
- soziokulturelles Wissen darüber, was ein Sprecher einer anderen Sprache nicht wissen kann und was ihm daher erklärt werden muss

Personale Kompetenz

- richtige Einschätzung der Situation und des Gesprächspartners
- Selbstdisziplin entwickeln, um eine persönliche Meinungsbeurteilung zu unterdrücken
- sprachliches Können der Gesprächsteilnehmenden richtig einschätzen
- kein vorschnelles Aufgeben bei (partiell) Nicht-Verstehen
- sich der eigenen Rolle als Sprachmittler bewusst sein

Methodenkompetenz

- Vereinfachungsstrategien (inhaltlich und sprachlich)
- Strategien zur Überbrückung von sprachlichen Lücken (siehe

- auch Kompensationsstrategien bei kommunikativen Fertigkeiten)
- Notizen anfertigen
- Markierungs- und Gliederungstechniken
- Nutzung von Hilfsmitteln, z. B. Wörterliste bzw. Wörterbuch
- zwischen konkreter, textnaher Übertragung von entscheidenden Formulierungen und inhaltlich sinngemäßer Sprachmittlung abwägen

1.2 Bezug zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER (Common European Framework of Reference for Languages, CEFR)

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) ist ein gesamteuropäisch anerkannter Bezugsrahmen zur Beschreibung von Sprachkompetenzen und gleichzeitig ein bewährtes System, welches das Lernen und Lehren von Sprachen und das Beurteilen von Sprachkompetenzen nach gemeinsamen Kriterien beschreibt und vergleichbar macht. Die Entwicklung von Lehrplänen (auch des LehrplanPLUS), Lehrwerken und internationalen Sprachprüfungen orientiert sich an seinen Kompetenzstufen. In der englischen Version, im CEFR, wird das Konzept der Mediation als Sprachmittlung wie folgt beschrieben:

In both the receptive and productive modes, the written and/or oral activities of mediation make communication possible between persons who are unable, for whatever reason, to communicate with each other directly. Translation or interpretation, a paraphrase, summary or record, provides for a third party a (re)formulation of a source text to which this third party does not have direct access. Mediation language activities – (re)processing an existing text – occupy an important place in the normal linguistic functioning of our societies⁵.

Die Definition der Mediation findet sich im CEFR⁶ wie folgt:

In mediation, the user/learner acts as a social agent who creates bridges and helps to construct or convey meaning, sometimes within the same language, sometimes across modalities (e. g. from spoken to signed or vice versa, in cross-modal communication) and sometimes from one language to another (cross-linguistic mediation). The focus is on the role of language in processes like creating the space and conditions for communicating and/or learning, collaborating to construct new meaning, encouraging others to construct or understand new meaning, and passing

⁴ vgl. https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2_3/2_was/3_teil/teilkompetenzentabelle.pdf (11.05.2022)

⁵ <https://rm.coe.int/common-european-framework-of-reference-for-languages-learning-teaching/16809ea0d4> CEFR 2001 Section 2.1.3 (17.05.22)

⁶ <https://rm.coe.int/common-european-framework-of-reference-for-languages-learning-teaching/16809ea0d4> CEFR 2020 p. 92 (17.05.22)



on new information in an appropriate form. The context can be social, pedagogic, cultural, linguistic or professional.

Der CEFR unterscheidet zudem mehrere Arten der Mediation. Für die Mittelschule relevante Mediationstypen für die schulische Sprachmittlung sind die folgenden:

- *relaying specific information*
- *processing text*
- *note-taking*

Die für den ersten Typ (*relaying specific information*) beschriebenen Kompetenzen für das Level A2/A2+ (Niveau des QA) und B1/B1+ (Niveau des MSA) sind hier exemplarisch dargestellt. Für die Beschreibung der anderen Mediationstypen sei auf den CEFR selbst verwiesen⁷:

Relaying specific information		
	Relaying specific information in speech or sign	Relaying specific information in speech or sign
A2	Can relay (in Language B) the point made in a clear announcement (in Language A) concerning familiar everyday subjects, though they may have to simplify the message and search for words/signs. Can relay (in Language B) specific, relevant information contained in short, simple texts, labels and notices (in Language A) on familiar subjects.	Can relay in writing (in Language B) specific information contained in short simple informational texts (in Language A), provided the texts concern concrete, familiar subjects and are composed in simple everyday language.
	Can relay (in Language B) the point made in short, clear, simple messages, instructions and announcements, provided these are expressed slowly and clearly in simple language (in Language A). Can relay (in Language B) in a simple way a series of short, simple instructions, provided the original (in Language A) is clearly and slowly articulated.	Can list (in Language B) the main points of short, clear, simple messages and announcements (given in Language A), provided they are clearly and slowly articulated. Can list (in Language B) specific information contained in simple texts (in Language A) on everyday subjects of immediate interest or need.
B1	Can relay (in Language B) the content of public announcements and messages delivered clearly at normal speed (in Language A). Can relay (in Language B) the contents of detailed instructions or firections, provided these are clearly articulated (in Language A). Can relay (in Language B) specific informatin given in straightforward informational texts (e.g. leaflets, brochure entries, notices and letters or e-mails) (in Language A).	Can relay (in Language B) specific information points contained in texts delivered (in Language A) on familiar subjects (e.g calls, announcements and instructions). Can relay in writing (in Language B) specific, relevant information contained in straightforward informational texts (in Language A) on familiar subjects. Can relay in writing (in Language B) specific information given in a straightforward recorded message (left in Language A), provided the topics concerned are familiar and the delivery is slow and clear.

Im folgenden Kapitel wird auf die Verankerung der Sprachmittlung im LehrplanPLUS eingegangen und auf zusätzliches Übungsmaterial verwiesen.

⁷ <https://rm.coe.int/common-european-framework-of-reference-for-languages-learning-teaching/16809ea0d4> (17.05.22)

2

Verankerung im LehrplanPLUS und Hinweise auf Zusatzmaterial

2.1 Fachprofil Englisch

Im Fachprofil ist das Ziel des Faches Englisch an der Mittelschule mit der Befähigung zu einem erfolgreichen kommunikativen Handeln in der Fremdsprache im öffentlichen und privaten sowie im beruflichen Leben umschrieben. Die Schülerinnen und Schüler schätzen die englische Sprache als weltweites Verständigungsmittel und nutzen Englischkenntnisse für die berufliche Qualifizierung und Mobilität. Der Sprachmittlung kommt vor diesem Hintergrund eine besondere Bedeutung als Fertigkeit im kommunikativ ausgerichteten Englischunterricht an der Mittelschule zu, in welchem Lernen durch Sprachhandeln erfolgt. Die Sprachmittlung übernimmt hierbei eine Doppelfunktion, zum einen als

zu schulende Fertigkeit der kommunikativen Kompetenz, zum anderen als didaktisch-methodisches Tool in einem weitgehend einsprachigen Unterricht.

Sprachmittlungsaufgaben bereiten die Schülerinnen und Schüler gezielt auf alltägliche oder berufliche englischsprachige Situationen vor, wie es der LehrplanPLUS beschreibt, und erlauben gleichzeitig individuelle Sprachzugänge, vor allem im Rahmen kooperativer Lernarrangements von *Mediation Tasks*. Der LehrplanPLUS betont besonders das spontane „Verwenden der englischen Sprache in realitätsnahen Kommunikationssituationen“⁸, was gerade im Rahmen von Sprachmittlungsaufgaben zum Tragen kommt.

2.2 Kompetenzstrukturmodell



Bild 1

Das Kompetenzstrukturmodell findet sich im Lehrplan-Kapitel **Fachprofil** unter Punkt 2, Kompetenzorientierung. Im Hinblick auf Sprachen gilt für alle modernen Fremdsprachen aller Schularten dasselbe Modell, das sich an den Bildungsstandards für die erste Fremdsprache bzw. auch für fortgeführte Fremdsprachen orientiert.

Im Kompetenzstrukturmodell für Englisch in der Mittelschule zeigt die Fertigkeit der Sprachmittlung besonders deutlich die anwendungsbezogene Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts in einem kompetenzorientierten Lehrplan. Seit jeher kennt man aus der Fremdsprachendidaktik die kommunikative Kompetenz als Richtziel mit den vier *Basic Skills* Hörverstehen,

⁸ <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/englisch>, Punkt 1.5 Begleitung individueller Lernprozesse (12.05.22)

⁹ Bild 1, LehrplanPLUS, Bayern, Mittelschule: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/englisch> (4.10.2021)

¹⁰ <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/englisch>, Punkt 2.2 Kommunikative Kompetenzen (11.05.2022)



Leseverstehen, Sprechen und Schreiben. Mit dem LehrplanPLUS und dessen Kompetenzstrukturmodell ist es nun gelungen, zum ersten Mal die Sprachmittlung als eine fünfte Fertigkeit (*Skill*) im Rahmen der kommunikativen Kompetenzen zu verankern. So heißt es an entsprechender Stelle, dass die Schülerinnen und Schüler erlernte Redemittel und erworbene kommunikative Strategien im Bereich der Sprachmittlung erweitern, „wenn sie beim sinnngemäßen Übertragen mündlicher und schriftlicher Texte aus einer Sprache in die andere auch Kompensationsstrategien und Reparaturtechniken gezielt einsetzen“¹⁰.

2.3 Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele

Die Sprachmittlung als kommunikative Fertigkeit kooperativer Art leistet einen besonderen Beitrag zum übergreifenden Bildungs- und Erziehungsziel der sozialen Bildung:

Während der Zusammenarbeit in englischsprachigen Kommunikationssituationen, beispielsweise bei Rollenspielen, erleben die Schülerinnen und Schüler motivierende Ergebnisse eines rücksichtsvollen Umgangs miteinander, bei dem die Möglichkeiten und Bedürfnisse des Einzelnen geachtet werden. Sie erwerben die Fähigkeit der Perspektivenübernahme und lernen, sich verantwortungsbewusst in Partner- oder Gruppenarbeiten einzubringen und konstruktiv im Team zu kommunizieren.¹¹

2.4 Grundlegende Kompetenzen und Fachlehrpläne

Bereits ab Jahrgangsstufe 5 ist die Sprachmittlung als eigenständige grundlegende Kompetenz des Übertragens der englischen Sprache in die deutsche sowie des sinnngemäßen Zusammenfassens auf Deutsch im LehrplanPLUS verankert, ab der Jahrgangsstufe 7M wird das mündliche Übertragen in beide Sprachrichtungen verlangt.

Im Fachlehrplan findet sich analog zum Kompetenzstrukturmodell die Sprachmittlung als fünfte kommunikative Fertigkeit der Kommunikativen Kompetenzen, beginnend in Jahrgangsstufe 5 mit dem einfachen Übertragen vom Englischen ins Deutsche sowie dem sinnngemäßen Zusammenfassen einfacher kurzer Texte auf Deutsch bis hin zum Bildungsstandardniveau A2+ (GER) eines qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule in der Jahrgangsstufe R9 bzw. auch M9 sowie B1+ in der M10. So übertragen die Schülerinnen und Schüler „adressatenbezogen auch zunehmend komplexe Informationen in englischer oder deutscher Sprache ... in die jeweils andere Sprache“¹² und greifen dabei auf thematisches Hintergrundwissen und Weltwissen sowie erworbene Kompensationsstrategien zurück, um den Gesprächsfluss weitgehend selbständig aufrecht zu halten. Schriftlich oder mündlich fassen sie „sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu teilweise vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen“¹³. In der M10 (MSA) kann das Sprachmaterial teilweise unbekannt sein sowie die Themen weniger vertraut.

2.5 Illustrierende Aufgabenbeispiele und Erklärvideos

Im Lehrplaninformationssystem (LIS) sind über die Fachlehrpläne oder die Suchfunktion zudem Aufgaben und Materialien zu finden, die die Lehrkräfte bei der didaktisch-methodischen Umsetzung von kompetenzorientierten Sprachmittlungsaufgaben und passenden Lernarrangements unterstützen (siehe dazu auch Kapitel 3). Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Akademieberichts sind die einzelnen Klassenstufen bereits exemplarisch mit illustrierenden Aufgabenbeispielen bestückt. Bei Klick auf „Aufgaben“ (siehe Bild 2) wird man auf das LIS mit ergänzenden Informationen zum jeweiligen Kompetenzbereich weitergeleitet (siehe Bild 3), hier exemplarisch dargestellt anhand des illustrierenden Aufgabenbeispiels *Buying souvenirs* in Jahrgangsstufe 6:

¹¹ ibid., Punkt 5, Unterpunkt Soziales Lernen (11.05.2022)

¹² <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/mittelschule/9/englisch/regelklasse>, E9 Sprachmittlung, Kompetenzerwartung 1 (11.05.2022)

¹³ ibid., E9 Sprachmittlung, Kompetenzerwartung 2; sowie <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/mittelschule/10/englisch>, E10 Sprachmittlung, Kompetenzerwartung 2 (11.05.2022)

E6 Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

+ Aufgaben

+ Übergreifende Ziele

Bild 2¹⁴

Mittelschule

Jahrgangsstufe 6

Englisch

Fachlehrpläne

Ergänzende Informationen zum Lernbereich „Sprachmittlung“

Mittelschule: Englisch 6

Aufgaben

Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
Buying souvenirs	PDF, 487,6 KB	Kompetenzerwartung: übertragen adressatenbezogen konkrete Informationen (z. B. Interesse an Freizeitveranstaltungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. bei der Anmeldung zu einer Freizeitveranstaltung).

Bild 3¹⁵

Seit 2020 sind auch Materialien zur Sprachmittlung inklusive Erklärvideos, die zusätzlich auch über das Portal Distanzunterricht aufgerufen werden können, im LIS zu finden. Die Links zu den

Videos finden sich in der Datei des zugehörigen Aufgabenbeispiels für die Lehrkräfte (im Folgenden am Beispiel der Jahrgangsstufe R7 exemplarisch dargestellt):

Mittelschule

Jahrgangsstufe 7

Englisch

Fachlehrpläne

Ergänzende Informationen zum Lernbereich „Sprachmittlung“

Mittelschule: Englisch R7

Aufgaben

Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
Snowdonia Material zur Aufgabe	PDF, 1,6 MB	Kompetenzerwartung: übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen (z. B. Preismäßigungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. an einer Kasse).
Wie löse ich eine Sprachmittlungsaufgabe (Erklärvideo) Material zur Aufgabe	PDF, 745,5 KB	Kompetenzerwartung: übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen (z. B. Preismäßigungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. an einer Kasse).

Sprachmittlungsaufgabe mit Material, aber ohne Erklärvideo

Sprachmittlungsaufgabe mit Link zum passenden Erklärvideo; bei Material zur Aufgabe sind die Videos direkt hinterlegt.

Bild 4¹⁶

14 <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/mittelschule/6/englisch>, E6 Sprachmittlung (2.10.2021)

15 <https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/aufgabe/lernbereich/74871/fachlehrplaene/mittelschule/6/englisch>, E6 Sprachmittlung (2.10.2021)

16 <https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/aufgabe/lernbereich/74943/fachlehrplaene/mittelschule/7/englisch/regelklasse>, E7 Sprachmittlung (2.10.21)

Mit Klick auf den Link in der PDF-Datei der Aufgabe wird man nun auf folgende Webseite geleitet und findet hier unter Beispiel 3 und 4 die beiden Teile des Erklärvideos.

Beispiele aus der Praxis-Schulorganisation

Praxisbeispiele aus der Mittelschule

Beispiele für Erklärvideos im Fach Englisch

Erklärvideos, auch Videotutorials genannt, können das selbstorganisierte Lernen fördern und den Distanzunterricht unterstützen. Zur Erstellung derartiger Videos gibt es verschiedene Tools.

Hier werden Beispiele aus dem Fach Englisch in der Mittelschule gezeigt:

Beispiel 1

How to make a poster for a special day at school

Beispiel 2

Let's make a poster now

Beispiel 3

Wie löse ich eine Sprachmittlungsaufgabe Teil 1

Beispiel 4

Wie löse ich eine Sprachmittlungsaufgabe Teil 2

Bild 5 und 6¹⁷

2.6 Weiteres Übungsmaterial

Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München erarbeitete Übungs- und Musteraufgaben, v. a. im Hinblick auf die besondere Leistungsfeststellung sowie den mittleren Abschluss der Mittelschule, anhand derer unterschied-

lichste Aufgabenformate der Sprachmittlung eingeübt werden können. Zu finden sind diese Materialien über die Webseite des ISB wie folgt: www.isb.bayern.de

a) über den Bereich Materialien

Grundschule Mittelschule Förderschulen Schule für Kranke Realschule Gymnasium Berufliche Schulen

Startseite > Mittelschule > Materialien

Materialien Mittelschule

Suchbegriff

Fächer Englisch

Suchen

1 2 > >

Aufgabensammlung Englisch - Mediation (MSA)

Die Aufgabensammlung illustriert, wie Aufgaben gestaltet sein können, die im Bereich Mediation in der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Englisch zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an der Mittelschule vorkommen.

Bild 7¹⁸

¹⁷ <https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehkraefte/beispiele-aus-der-praxis/beispiele-aus-der-praxis-unterrichtsorganisation/mittelschule/> (2.10.21)

¹⁸ <https://www.isb.bayern.de/mittelschule/materialien/> (4.10.21)

b) über Leistungserhebungen



Bild 8¹⁹

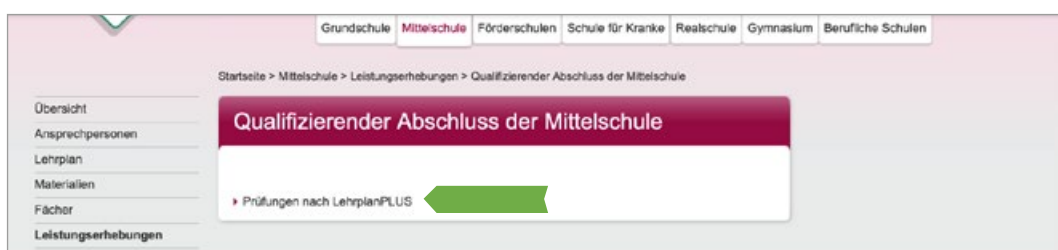


Bild 9²⁰

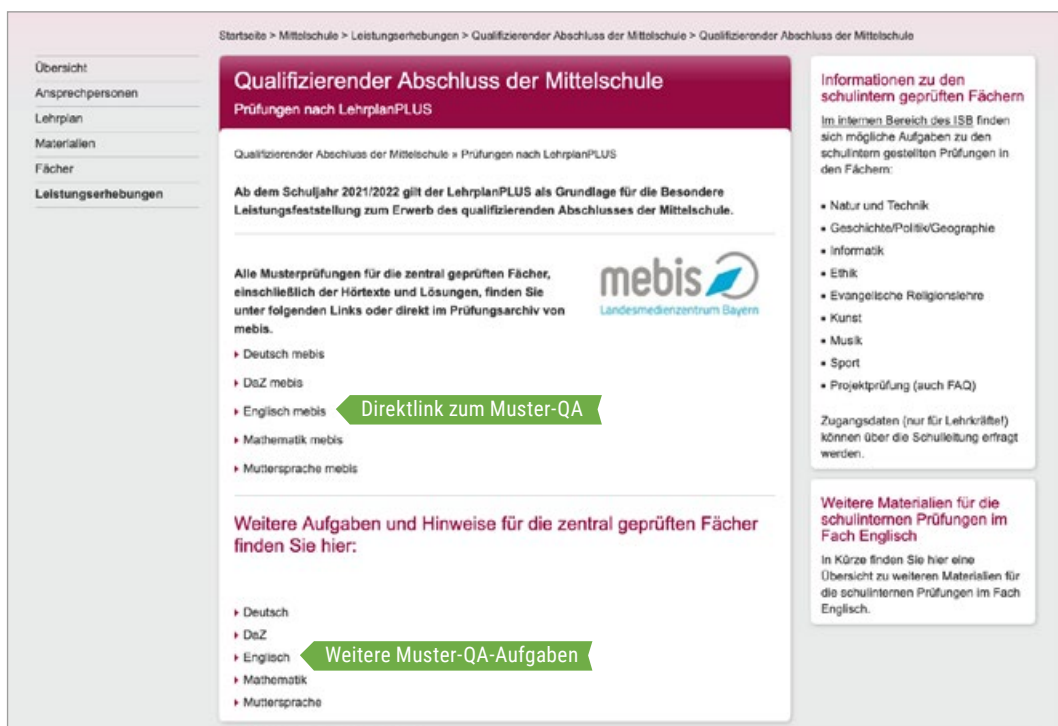


Bild 10²¹

Analog dazu können auch die Musteraufgaben zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule gefunden werden.

¹⁹ <https://www.isb.bayern.de/mittelschule/leistungserhebungen/> (4.10.21)

²⁰ <https://www.isb.bayern.de/mittelschule/leistungserhebungen/qualifizierender-abschluss-mittelschule/> (4.10.21)

²¹ <https://www.isb.bayern.de/mittelschule/leistungserhebungen/qualifizierender-abschluss-mittelschule/hinweise-qa-pruefungen-lpplus/> (4.10.21)



Didaktisch-methodisches Vorgehen

3.1 Vorentlastung

Am Beispiel der Sprachmittlungsaufgaben *Buying Souvenirs* (*interpreting*) und *Snowdonia* (schriftliche Zusammenfassung) aus 2.5 zeigt sich, dass sich die Phasen des didaktisch-methodischen Vorgehens mit denen anderer Fertigungsbereiche überschneiden, einzig die Schulung der jeweiligen Fertigkeit benötigt spezifisches Vorgehen. So kann die inhaltliche und lexikalische Vorentlastung z. B. durch einen Einstieg mit Informationen, Bildern, einem Video etc. zum Thema der Aufgabe erfolgen, wie auch bei Unterrichtsstunden, bei denen der Fokus auf anderen kommunikativen Fertigkeiten liegt. Handelt es sich um landeskundliche Themen, lohnt sich zudem der Einsatz von Atlas bzw. (digitaler) Landkarte zur geografischen Verortung. Lexikalisch wird der nötige Wortschatz zusätzlich z. B. über eine Mindmap zum Thema, über thematische Wortschatzspiele oder auch über das Sammeln und Reaktivieren von Redemitteln zur kommunikativen Situation vorentlastet.

3.2 Arbeit mit der Textvorlage und Strategieschulung

Falls nicht bereits in der Vorentlastung geschehen, wird nun die Aufgabe situativ in einen kommunikativen Kontext eingebettet, um die Anwendungsbezogenheit der Sprachmittlungsaufgabe für die Schülerinnen und Schüler transparent zu machen. Die Aufgabebearbeitung erfolgt dann je nach Aufgabenstellung kooperativ und ko-konstruktiv in passenden Lernarrangements und Sozialformen und nicht frontal über die Lehrkraft.

Damit die Schülerinnen und Schüler erfahren können, dass es sich um eine Lernaufgabe und nicht um eine Leistungsaufgabe (Testaufgabe) handelt, wird die Aufgabenerarbeitung von Hinweisen und Tipps zum Umgang mit Sprachmittlungsaufgaben begleitet, entweder über die Lehrkraft, zusätzliche Materialien oder eben auch das passende Erklärvideo. Die Schülerinnen und Schüler unterstützen sich zudem gegenseitig beim sinngemäßen Übertragen der wesentlichen Botschaft, um wortwörtliche Übersetzung zu vermeiden und individuelle Lösungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus zu erfahren.

3.2.1 Mündliche Sprachmittlung (*interpreting*, spontanes Übertragen)

Die Schülerinnen und Schüler nutzen während des Erlesens oder Hörens des Aufgabentextes passende Redemittel aus der Phase der Vorentlastung für das spontane Übertragen. Je nach

Aufgabenstellung greifen die Schülerinnen und Schüler auf Hilfen zurück, indem sie z. B. aus einer Sammlung von Redemitteln zu Kompensationsstrategien die passenden auswählen (nachfragen, um Worterklärung bitten etc.) oder auch Hörtexte bzw. Passagen daraus bei Bedarf mehrfach anhören.

Hinweise zu wichtigen Strategien finden sich im LehrplanPLUS im Kapitel 4 einer Jahrgangsstufe bei den methodischen Kompetenzen sowie hier im Unterkapitel 3.6.

3.2.2 Schriftliche Sprachmittlung (Zusammenfassen)

Die Schülerinnen und Schüler üben während des Erlesens oder Hörens des Aufgabentextes z. B. das Markieren oder Notieren von Stichworten und passenden Informationen.

Da bei einer Sprachmittlungsaufgabe zur Zusammenfassung die Informationen zu den gefragten Aspekten oft über den ganzen Text verstreut sind, üben die Schülerinnen und Schüler z. B. auch das Markieren in unterschiedlichen Farben oder Mustern sowie das strukturierte Notieren von Informationen in unterschiedlichen Formaten, wie Tabellen, Mindmaps etc., bevor sie einen zusammenhängenden Text produzieren.

Besonders wichtig ist bei schriftlichen Sprachmittlungsaufgaben der konsequente und regelmäßige Einsatz einer Wörterliste bzw. eines Wörterbuchs zum Nachschlagen unbekannter Wörter und Wendungen nach dem Lesen der Aufgabe. Hierzu gehören auch Übungen zum sinnvollen Nachschlagen (aufgabenrelevante Schlüsselbegriffe) und zum inhaltsgerechten Entnehmen der passenden Information aus dem Wörterbuch.

Konkrete Hinweise zu einzelnen Strategien für die Hand der Schülerinnen und Schüler finden sich auch in Kapitel 3.6 dieser Handreichung.

3.3 Textübertragung

Erst nach all dieser Vorarbeit bzw. z. T. parallel dazu übertragen die Schülerinnen und Schüler die passenden Textstellen auf Deutsch und/oder Englisch. Auch hier ist weiterhin darauf zu achten, dass dies im Rahmen entsprechender Lernarrangements geschieht, keinesfalls als Leistungssituation. Um dies zu gewährleisten, können die Schülerinnen und Schüler individuell auf mögliche Lösungen zugreifen, um bereits während der Bearbeitung ihre eigenen Ergebnisse selbstständig zu überprüfen oder sich Anregungen zu holen.

3.4 Auswertung und Reflexion

Die Auswertung beschränkt sich keinesfalls auf die Lösungsbesprechung wie in einem lernzielorientierten Unterricht, sondern umfasst v. a. auch die Besprechung aufgetretener Schwierigkeiten, Vorschläge zur Behebung derselben und Feedback zu den angewandten Strategien. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren individuell, welche Strategien bei der Bewältigung der Aufgabe am hilfreichsten für sie sind.

Für die Lehrkraft ist zudem von Bedeutung, dass es keine eindeutigen Musterlösungen gibt, sondern vielfältige Möglichkeiten, Inhalte in der jeweils anderen Sprache korrekt wiederzugeben, z. B. kann etwas auch durch die Verneinung des Gegenteils²² oder in anderen grammatischen Strukturen mit gleicher Bedeutung übertragen werden. Eine Bewertung erfolgt also nach dem Grad des Kommunikationserfolgs, nicht nach einer wortwörtlichen Exaktheit. Die Schülerinnen und Schüler lernen frühzeitig, dass es auf die situations- und adressatengerechte sowie sinngemäß und inhaltlich richtige Übertragung in ganzen Sätzen (mündlich) bzw. in einem zusammenhängenden Text (schriftlich) ankommt.

3.5 Weiterführende Aufgaben

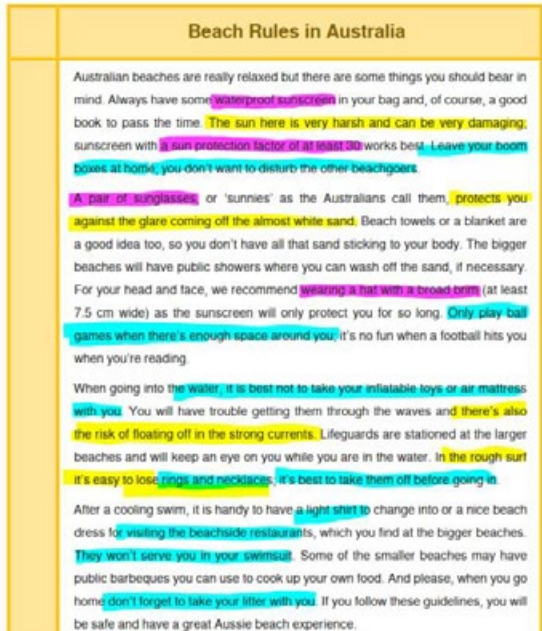
Sprachhandlungskompetenz schult und erwirbt man in der Verschränkung aller kommunikativen Fertigkeiten und auf der Basis verfügbarer sprachlicher Mittel sowie des entsprechenden interkulturellen Wissens. Eine Sprachmittlungsaufgabe ist also nie losgelöst von den anderen Fertigkeiten zu sehen, vielmehr ist sie in einer Unterrichtssequenz so eingebettet, dass nicht nur bei der Hinführung zur Aufgabenstellung andere Fertigkeiten zum Tragen kommen, sondern eben auch im Anschluss daran. Weiterführende Aufgaben schulen v. a. auch die Kompetenzbereiche Interkulturelle Kompetenzen und Text- und Medienkompetenzen.

3.6 Sprachmittlungsstrategien für die Hand der Schülerinnen und Schüler

3.6.1 Methodische Kompetenzen und Strategien bei der schriftlichen Sprachmittlung

Die folgenden methodischen Kompetenzen sind grundlegend wichtig für die Übung der schriftlichen Sprachmittlung und insbesondere für die Vorbereitung auf die Prüfungen:

- **Sonnenschutz** (drei Aspekte)
- **Verhaltensregeln** (drei Aspekte)
- **Gefahren** (drei Aspekte)



Beach Rules in Australia

Australian beaches are really relaxed but there are some things you should bear in mind. Always have some **waterproof sunscreen** in your bag and, of course, a good book to pass the time. **The sun here is very harsh and can be very damaging.** sunscreen with **a sun protection factor of at least 30** works best. **Leave your boom boxes at home; you don't want to disturb the other beachgoers.**

A pair of sunglasses, or 'sunnies' as the Australians call them, **protects you against the glare coming off the almost white sand.** Beach towels or a blanket are a good idea too, so you don't have all that sand sticking to your body. The bigger beaches will have public showers where you can wash off the sand, if necessary. For your head and face, we recommend **wearing a hat with a broad brim** (at least 7.5 cm wide) as the sunscreen will only protect you for so long. **Only play ball games when there's enough space around you!** It's no fun when a football hits you when you're reading.

When going into the water, **it is best not to take your inflatable toys or air mattress with you.** You will have trouble getting them through the waves and **there's also the risk of floating off in the strong currents.** Lifeguards are stationed at the larger beaches and will keep an eye on you while you are in the water. **In the rough surf it's easy to lose rings and necklaces, it's best to take them off before going in.**

After a cooling swim, it is handy to have a **light shirt** to change into or a nice beach dress **for visiting the beachside restaurants, which you find at the bigger beaches.** **They won't serve you in your swimsuit.** Some of the smaller beaches may have public barbecues you can use to cook up your own food. And please, when you go home, **don't forget to take your litter with you.** If you follow these guidelines, you will be safe and have a great Aussie beach experience.

Bild 11 Beispiel einer Schülerin

²² siehe exemplarischer Lösungsvorschlag für die Aufgabe Kruger National Park (9R), Kapitel 4.4



Vereinfachungsstrategien

- Nicht jedes Wort muss verstanden werden, oft genügt auch der Textzusammenhang, um den Inhalt eines Textes zu verstehen und die Aufgaben bewältigen zu können.
- Viele Wörter erschließen sich auch aus der Kenntnis von verwandten Wörtern der englischen Sprache oder anderer verwandter Sprachen, welche die Schüler bereits beherrschen.

Lesestrategien

- Die Überschrift und Aufgabenstellung werden als erstes aufmerksam gelesen.
- Textstellen, die sich auf die zu übertragenden Aspekte beziehen, werden mit verschiedenfarbigen Stiften markiert (siehe Bild 11 zum Text *Beach Rules in Australia*).
- Es kann sinnvoll sein, sich Notizen an den Rand zu machen, evtl. in der eigenen Muttersprache.
- Dies erleichtert die Neuordnung, Zusammenfassung und Reduzierung der Informationen zu einem logischen Zieltext.
- Im Zusammenhang mit der Sprachmittlung ist es unerlässlich, Wörterbucharbeit von Anfang an einzuüben (nachschiessen, alphabetische Ordnung, Abkürzungen etc.).

3.6.2 Methodische Kompetenzen und Strategien bei der mündlichen Sprachmittlung

In der mündlichen Sprachmittlung muss das auf Deutsch Gesagte, rein grammatikalisch betrachtet, nicht durchgehend korrekt sein. Gerade bei Schülern²³ nichtdeutscher Herkunft darf die Übertragung ins Deutsche nicht überbewertet werden; es muss nur die Information richtig übertragen werden. Allerdings dürfen die Übertragungen auch nicht sinnentstellend sein (didaktisches Prinzip: *fluency before accuracy*).

Ebenso unerlässlich ist die Förderung der Sprechfertigkeit und der mündlichen Sprachhandlungskompetenz durch den Einsatz von Sprachmittlungsstrategien. Dazu zählen zum Beispiel der Einsatz von Gestik und Mimik sowie das Paraphrasieren (das Umschreiben von Unbekanntem) und das Nach- und Rückfragen zur Aufrechterhaltung des Gesprächsflusses. Diese müssen gezielt geübt werden. Beim Nachfragen im *Interpreting* muss der Schüler darauf achten, den Sprechenden in der Sprache des von ihm übernommenen Sprechakts anzusprechen, d. h. den Sprechenden mit dem englischen Part auf Englisch, den Sprechenden mit dem deutschen Part auf Deutsch.

Eine Übungsmöglichkeit für das *Interpreting* ist die Arbeit in Kleingruppen. Dazu wird zunächst die Klasse in Gruppen zu je drei Schülern aufgeteilt. Beim Üben wird nach dem Rotationsprinzip vorgegangen, so dass jeder Schüler jede Rolle mindestens einmal einnehmen kann (deutscher Sprecher, englischer Sprecher, Vermittler in beiden Sprachen). Je nach Lernausgangslage können auch drei oder mehr verschiedene Aufgaben in der Kleingruppe bearbeitet werden, damit der Vermittler in die Realsituation versetzt wird, die Sprechakte nicht vorab gehört zu haben. Die Lehrkraft kann hier als Beobachter aller Gruppen fungieren und entsprechend coachen und unterstützen. Auch der Einsatz digitaler Aufnahmegeräte lohnt sich, um dann z. B. die von einer Dreiergruppe eingesprochenen Sprechakte mit Sprachmittlung von anderen Schülergruppen reflektieren und evaluieren zu lassen.

Im Folgenden sind die wichtigsten Punkte, die beim *Interpreting* zu beachten sind, noch einmal kurz dargestellt:

- Die Sprachmittlung erfolgt ohne schriftliche Textvorgabe für den Schüler.
- Vor der tatsächlichen Übertragung wird die Situation in englischer Sprache kurz vorgestellt oder die Beschreibung vorgelesen.
- Eine sinngemäße Übertragung ins Deutsche bzw. ins Englische ist absolut ausreichend. Das heißt, eine wortwörtliche Übersetzung ist nicht notwendig.
- Paraphrasierung und Strategien des Nachfragens sind ausdrücklich erwünscht.
- Die Schüler dürfen jederzeit um eine Wiederholung der Teilschnitte, einzelner Informationen oder ganzer Absätze in der jeweiligen Ausgangssprache bitten.
- Die Verwendung der indirekten Rede ist nicht erforderlich, d. h. es darf die Ich-Form verwendet werden, auch in der 10. Jahrgangsstufe.
- Bestimmte Wörter oder Redewendungen im Text dürfen unbekannt sein. Der Schüler kann jedoch jederzeit bei den Sprechenden um eine Wortklärung bitten.
- Es ist möglich, auch englische Vokabeln oder Redewendungen zu verwenden, die keine wortwörtliche, deutsche Entsprechung haben (z. B. *No worries*).

Die folgende Grafik kann den Schülerinnen und Schülern als Gedächtnisstütze für die Sprachmittlung gegeben werden:

²³ Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Publikation zuweilen zur besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird; hier ist aber selbstverständlich gleichermaßen jedes Geschlecht inkludiert.

Suche die Inhalte:

- Welche Aspekte brauchst du?
> Aufgabenstellung beachten!
- Unterstreiche/markiere wichtige Stellen und mache dir Notizen dazu.

Fasse zusammen und ordne neu:

- Ordne deine markierten Inhalte so, dass sie einen logischen Text in der Zielsprache ergeben.
- Achte darauf, dass dein Text der Aufgabenstellung entspricht.

Umschreibe Ideen:

- Umschreibe die Inhalte aus dem Ausgangstext so, dass sie der Adressat versteht.
- Vereinfache wo nötig.
- Übersetze nie Wort für Wort.

Bleibe dem Original treu:

- Übertrage nur, was auch im Ausgangstext steht, füge nichts hinzu.
- Orientiere dich am Inhalt des Ausgangstextes, aber an der Form deines Zieltextes und achte auf dessen Merkmale (z. B. Anrede bei einer E Mail).
- Achte auf den kulturellen Kontext.

4 Exemplarische Erläuterung von Beispielaufgaben (Jgst. 6, 7M und 9R)

4.1 Jgst. 6: Exemplarische Aufgabe: Schriftliche Sprachmittlung am Beispiel *Email from London* (s. Seite 94)

Als Einstieg in die Aufgabe bietet sich eine Re-Aktivierung des Wortschatzes zum Thema Wohnung an, z. B. mit Hilfe eines Clusters/Wortfelds.

Für die Arbeit mit der Sprachmittlungsaufgabe hat jeder Schüler die E-Mail sowie ein Wörterbuch oder eine Wörterliste vor sich liegen. Des Weiteren werden noch zwei Stifte in unterschiedlichen Farben benötigt, um die unbekannten Wörter und die wesentlichen Aspekte zu markieren. Zudem ist das erarbeitete Wortfeld aus dem Einstieg immer noch für alle sichtbar.

Die E-Mail wird zunächst von jedem einzelnen Schüler gelesen. Danach fassen die Schüler mündlich die Hauptaussage der Mail auf Deutsch zusammen. Diese lautet, dass Marcs Vater in der Nähe von Familie Gruber eine Wohnung sucht.

Nach Besprechen der Aufgabenstellung liest jeder Schüler erneut die Mail und bearbeitet diese individuell, d. h. unbekannte, für die Aufgabe relevante Wörter werden markiert und nachgeschlagen. Die deutsche Übersetzung kann der Schüler z. B. mit einem Bleistift unter dem Mailtext oder auch im Text festhalten. Dabei ist zu beachten und immer wieder für die Schüler zu betonen, dass nicht jedes unbekannte Wort, sondern nur die aufgabenrelevanten Wörter nachzuschlagen sind.

Im Anschluss werden die unbekannten Wörter im Klassenverband besprochen, um sicherzustellen, dass alle Schüler die richtige Bedeutung im Hinblick auf den Kontext notiert haben.

Nun markieren die Schüler, was Marcs Vater in der neuen Wohnung und dessen Umgebung benötigt, und schreiben dies stichpunktartig auf. Diese Stichpunkte werden zur Sicherung an der Tafel gesammelt und besprochen. Auch eine Übertragung der Wörter auf Deutsch ist an der Tafel möglich sowie auch die Arbeit mit dazu passenden Bildkarten.

Um schließlich ein Wohnungsgesuch auf Deutsch zu verfassen, erhalten die Schüler verschiedenste Anzeigen aus dem Internet, an denen sie sich orientieren können. Mit Hilfe dieser Textvorla-

gen verfasst jeder Schüler individuell ein Wohnungsgesuch. Zum Abschluss können alle Wohnungsgesuche in einer Art *Gallery Walk* präsentiert, reflektiert und evaluiert werden.

4.2 Jgst. 6: Exemplarische Aufgabe: Mündliche Sprachmittlung am Beispiel *Kids' Festival* (s. Seite 30)

Zum Einstieg in die Aufgabe bietet sich eine Wortschatzvorentlastung zu den Themen Festival und Musikbands an, z. B. über folgende Bilder:



Bild 12 Festival



Bild 13 Musikbands

Alternativ oder zusätzlich kann ein landeskundlicher Einstieg zu Schottland und Glasgow erfolgen, z. B. über Kartenmaterial mit Verortung von Glasgow sowie freien Schüleräußerungen zu Schottland.

Jeder Schüler hat die Fragen mit den wesentlichen Aspekten gelesen und Wichtiges, auf das er hören sollte, markiert, sowie unbekannte Wörter nachgeschlagen. Erst dann hört er den Radiobeitrag auf Englisch. Dieser kann mehrmals abgespielt werden und auch nach der Antwort auf eine der Fragen gestoppt werden, um gehörte unbekannte Wörter nachzuschlagen oder für ein nochmaliges Anhören bestimmter Schlüsselstellen.

Im Plenum werden nach der individuellen Bearbeitung durch die Schüler alle Fragen mündlich auf Deutsch besprochen, die zur Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe verwendeten Strategien vorgestellt und sprachlich alternative Übertragungen diskutiert.

Für die Weiterarbeit bieten sich die Gestaltung eines Werbeplakates für das Kids' Festival (Text- und Medienkompetenz) oder auch ein Kurzvortrag über die eigene Lieblingsband (Sprechen) an.

4.3. Jgst. 7M: Exemplarische Aufgabe: Mündliche Sprachmittlung am Beispiel *Irish exchange student* (s. Seite 40)

Zu Beginn sollte den Schülern der Ablauf einer mündlichen Sprachmittlung im Setting einer *Interpreting*-Aufgabe genau erläutert werden. Betont werden sollte Folgendes:

- Umschreibungen sind ausdrücklich erlaubt.
- Nur die wesentlichen Informationen müssen sinngemäß übertragen werden. Eine wortwörtliche Übersetzung des kompletten Sprechaktes wird nicht erwartet.
- Nachfragen werden in der jeweiligen Sprache des Sprechenden gestellt und sind erwünscht, wenn man z. B. Wörter nicht versteht, inhaltliche Erläuterungen benötigt oder eine Wiederholung braucht.

Im vorliegenden Beispiel bietet es sich außerdem an, die Sportart *Hurling* vorzustellen. Dies kann beispielsweise durch einen kurzen Videoclip oder ein Bild des Spielfeldes bzw. der Ausrüstung wie folgt geschehen.



Bild 14 Hurling

Nach dieser methodischen, sprachlichen und inhaltlichen Vorentlastung beginnt die eigentliche Sprachmittlung mit der Verteilung der Sprecherrollen und dem Vorlesen des situativen Rahmens in englischer Sprache und der Bearbeitung der Aufgabe in Kleingruppen (siehe Ausführung hierzu in 3.6.2). Nach der Gruppenarbeit sollte unbedingt eine Reflexion der Aufgabenbearbeitung im Hinblick auf Schwierigkeiten und eingesetzte Strategien im Klassenverband erfolgen.

Für die Weiterarbeit bietet sich Wortschatzarbeit zum Themenbereich *sports and freetime* an, um die Redemittel der Schüler für weitere Sprachmittlungsaufgaben auszubauen. Auch können die Schüler z. B. über ihr Lieblingshobby schreiben oder ein Poster dazu gestalten.

4.4 Jgst. 9R: Exemplarische Aufgabe: Schriftliche Sprachmittlung am Beispiel *Kruger National Park* (s. Seite 122)

Dieses Beispiel berücksichtigt, dass die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe im Hinblick auf die Prüfung am Schuljahresende vorbereitet werden. So wird hier nicht wie oben ein Unterrichtsbeispiel aufgeführt, sondern es gibt gezielte Hinweise, wie die Aufgabe bearbeitet und korrigiert werden sollte. Damit wird für Schülerinnen und Schüler eine Transparenz erzeugt, worauf bei der Prüfungsbearbeitung und -bewertung Wert gelegt wird.

Sie sind bereits mit Aufgaben zur schriftlichen Sprachmittlung vertraut und haben folgende methodische Kompetenzen erworben: Sie markieren sich im Text mit Textmarkern oder anderen Stiften farbig oder mit Mustern diejenigen Stellen, an denen sie die Aspekte passend zur Aufgabenstellung gefunden haben. Sie arbeiten dabei mit genauso vielen Farben, wie es auch Aspekt-Kategorien gibt (in diesem Fall drei). Dies erleichtert das Verfassen des Zieltextes erheblich, da relevante Textpassagen im Sinne der Aufgabenstellung schneller wiedergefunden werden. Auch kann so das Nachschlagen von Vokabeln, die nicht zur Erfüllung der Aufgabenstellung benötigt werden, vermieden werden.

Im Folgenden ist das Markieren relevanter Stellen exemplarisch dargestellt:

- Verkehrsregeln (drei Aspekte)
- Gefahren im Umgang mit Tieren (drei Aspekte)
- Aufspüren von Tieren (drei Aspekte)

Your safety and enjoyment of the Kruger National Park are very important to us. To ensure a pleasant and successful trip, it is important that you strictly follow the regulations which are intended for your protection. All general rules of the road apply within the Kruger National Park. There are no traffic lights in the Park, so if you arrive on a three- or four-stop, the vehicle that got to



the intersection first, has right of way. Visitors must stay in their vehicles unless in a designated animal-free area. Vehicle doors should be closed at all times.

The speed limit is 50 km/h on tar roads and 40 km/h on gravel roads. Please note that not all roads are accessible to caravans. We recommend that you drive 10 km/h slower than the speed limit as you will then see a lot more wild animals! Only when driving slowly, will you be able to find big cats or other small wild animals. You are not allowed to drive off the roads or on roads with a "no entry" sign. Remember that no part of the body is allowed to stick out from a window or sunroof of the car. No animal may be brought into, or taken out of the Kruger National Park. That is why NO PETS ARE ALLOWED here.

Overnight visitors are only allowed to stay at a booked and recognised overnight facility and must report to reception before moving into their accommodation. All accommodation and camping sites may be occupied from 14:00 on the day of arrival and must be vacated by 10:00 on the day of departure. A strict noise restriction is enforced between 21:30 and 06:00. To ensure that you see all the animals you want, have a look at the sighting boards in the various hotel receptions to track the latest game sightings. Visitors should also be aware that the early morning or late afternoon – when the wildlife is more active – are the best times of day to view game in Kruger National Park, rather than the hotter middle part of the day.

Der deutsche Text wird nun anhand der markierten Textstellen frei in ganzen Sätzen formuliert, ist aber zusammenhängend und erfüllt das Textformat einer persönlichen E-Mail an die Freunde. Die Reihenfolge der genannten Einzelaspekte ist dabei unerheblich.

Möglicher Lösungstext

Hallo Max und Rica,

die Informationen, die ihr wolltet, hab' ich jetzt für euch zusammengefasst. Mit dem Auto müsst ihr beachten, dass auch im Park die allgemeinen Verkehrsregeln gelten. Man darf auf Teerstraßen nicht schneller als 50 km/h und auf Schotterpisten nicht schneller als 40 km/h fahren. Da es keine Ampeln gibt, hat immer derjenige Vorfahrt, der als erster an der Kreuzung angekommen ist. Wegen der Gefahr durch die Tiere darf man nur in speziellen Bereichen

aus dem Auto steigen. Sonst sind immer die Türen und Fenster geschlossen zu halten und man darf auch die Arme nicht aus dem Fenster halten. Jetzt noch ein paar Tipps zum Aufspüren von Tieren. Man sollte langsam fahren, am besten am frühen Morgen oder in der Dämmerung und die Tafeln in den Unterkünften beachten, auf denen die letzten Sichtungen von Wildtieren vermerkt sind. Ich wünsche euch viel Spaß in Südafrika!

LG ... (individueller Vorname des Verfassers)

**Die
Bewertung
erfolgt sowohl
analytisch als auch
ganzheitlich.**

Tipps und Hinweise für Lehrkräfte

Bewertung im Hinblick auf die Prüfungsformate

Die Bewertung einer textformatgebundenen Sprachmittlungsaufgabe erfolgt

analytisch auf der Basis der aufgabenspezifischen Bewertungsaspekte:

Es empfiehlt sich hierbei, die Tabelle bei der Korrektur für jeden Schüler zu kopieren und der Schülerarbeit beizulegen. Auf dieser können nicht nur die vom Schüler übertragenen Aspekte abgehakt werden, es können auch Anmerkungen notiert werden, um dem Schüler ein individuelles Feedback zur Bearbeitung dieser Aufgabe im Hinblick auf zukünftige Sprachmittlungsaufgaben zu geben. Alternativ können die Schüler sich mit Hilfe solcher Tabellen gegenseitig oder selbst bewerten, sowie **ganzheitlich** anhand einer allgemeinen Bewertungsskala:

Inhaltliche Bewertungsaspekte (VERBINDLICH)	
Verkehrsregeln (drei der nachfolgend aufgelisteten Aspekte)	
es gilt die allgemeine Straßenverkehrsordnung	
Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten	
Vorfahrtsregeln an Kreuzungen einhalten	
Straßensperrungen beachten und nicht querfeldein fahren	
Gefahren im Umgang mit Tieren (drei Aspekte)	
immer im Auto bleiben, Ausnahme: spezielle tiersichere Bereiche	
Arme und Beine dürfen nicht aus dem Auto schauen	
Türen immer geschlossen halten	
Aufspüren von Tieren (drei Aspekte)	
10 km/h langsamer als Geschwindigkeitsbegrenzung fahren	
Beachten der Sichtungstafeln	
frühmorgens und abends sind die Tiere aktiver	
Hinweise/Feedback:	

Bewertungsskala für die Aufgabenerfüllung

Punkte	Wiedergabe der Information im Sinne der Aufgabenstellung	Darstellung entsprechend der Kommunikationssituation	Punkte
4,5 <u>4</u>	alle notwendigen Informationen vollständig und präzise sowie zusammenhängend wiedergegeben	durchgehend sprachlich und formal situations- und adressatengerecht dargestellt, d. h. der Text erfüllt voll und ganz den Zweck	4,5 <u>4</u>
3,5 <u>3</u>	die meisten relevanten Informationen vollständig und präzise sowie größtenteils zusammenhängend wiedergegeben	weitgehend sprachlich und formal situations- und adressatengerecht dargestellt, d. h. nur einzelne Stellen müssen überarbeitet werden	3,5 <u>3</u>
2,5 <u>2</u>	einige relevante Informationen angemessen sowie überwiegend zusammenhängend wiedergegeben	überwiegend sprachlich und formal situations- und adressatengerecht dargestellt, d. h. mehrere Stellen müssen überarbeitet werden	2,5 <u>2</u>
1,5 <u>1</u>	einzelne, teilweise wenig relevante, Informationen aufgegriffen und lückenhaft wiedergegeben	teilweise sprachlich und formal situations- und adressatengerecht dargestellt, d. h. zahlreiche Stellen müssen überarbeitet werden	1,5 <u>1</u>
0,5 <u>0</u>	einzelne, meist wenig relevante, Informationen aufgegriffen und größtenteils falsch wiedergegeben	kaum sprachlich und formal situations- und adressatengerecht dargestellt, d. h. eine grundlegende Überarbeitung ist notwendig, um Irritationen beim Adressaten zu vermeiden	0,5 <u>0</u>

Die vom Schüler auf Deutsch übertragenen Aspekte, die auf der Kopiervorlage oben vermerkt wurden, finden ihren Eingang in die Bepunktung auf der linken Seite obiger Tabelle. Es werden also nicht einfach Inhalte aufsummiert (hier 6 verbindliche Inhaltsaspekte), sondern die inhaltliche Übertragung als Ganzes evaluiert (max. 4,5 Punkte), was von der Lehrkraft einige Übung erfordert.

Die rechte Seite der Tabelle enthält Punkte, die für die Darstellung entsprechend der Kommunikationssituation (situations- und adressatengerechte, zusammenhängende E-Mail an Freunde) vergeben werden. Dabei ist wesentlich, dass der deutsche Text NICHT bewertet wird (weder Orthografie noch Grammatik), jedoch Punkte nur vergeben werden können, wenn eine zusammenhängende E-Mail in Satzform passend für die Freunde als Adressaten verfasst wurde. Die Lehrkraft muss beurteilen, inwiefern der deutsche Text den kommunikativen Zweck erfüllt. Beide Punktwerte (Inhalt und Kommunikationssituation) werden nun addiert. Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt bei diesem Beispiel 9 Punkte.

Zu beachten ist, dass ähnlich der Textproduktion in der Fremdsprache die Anzahl der Punkte für die Kommunikationssituation die Anzahl der Punkte für den Inhalt übersteigen darf. In der Praxis hat sich allerdings gezeigt, dass eine zu große Differenz bzw. ein Ungleichgewicht bei der Bepunktung nicht möglich ist. Eine Schülerarbeit, die nur einzelne Informationen lückenhaft wiedergibt (linke Seite der Tabelle, 1 - 1,5 P.), kann sicherlich nicht voll und ganz den kommunikativen Zweck erfüllen (rechte Seite, 4 - 4,5 P.).

Berücksichtigung besonderer sprachlicher Realisierungen inhaltlicher Bewertungsaspekte

- **Inhaltsaspekt „umkehrt“ ausgedrückt:**

Gegenteilige Formulierungen der Schüler gilt es als richtig zu erkennen und entsprechend zu bewerten. Der Aspekt „immer im Auto bleiben“ (-> *visitors must stay in their vehicles*) aus dem obigen Beispiel könnte auch als „nicht (aus dem Fahrzeug) aussteigen“ formuliert werden. Der Aspekt „frühmorgens und abends sind die Tiere aktiver“ könnte auch als „um die Mittagszeit sinkt die Chance einer Sichtung“ übertragen werden. Der Inhalt ist mit der gegenteiligen Formulierung immer noch richtig erkannt.

- **Inhaltsaspekt alternativ formuliert:**

Eine wortwörtliche Übersetzung ist bei den Aufgabenformaten der Sprachmittlung nie gefordert und auch nicht gewollt, jedoch möglich. Alternative, sinngemäß und inhaltlich richtige Schülerformulierungen sind stets anzuerkennen. So könnte der Aspekt „Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten“ alternativ auch durch „nicht zu schnell fahren“ oder „Tempolimit nicht übertreten“ ausgedrückt werden.

- **Inhaltsaspekt nicht in Korrekturhilfe aufgeführt:**

Es kann auch vorkommen, dass Schüler bei komplexeren englischen Ursprungstexten eigene Inhaltsaspekte konstruieren, die jedoch durchaus im Rahmen der Aufgabenstellung sind. Bei obiger Aufgabe könnte man auch übertragen, dass ein Verlassen der Straßen nicht erlaubt ist, um bessere Chancen zum Aufspüren der Tiere zu haben.

Achten Sie als Lehrkraft also immer darauf, ob der Schüler den Inhaltsaspekt sprachlich richtig, also zum Kontext passend, übertragen hat, auch wenn in den Korrekturhilfen und Lösungsvorschlägen vielleicht andere Formulierungen genannt sind. Das bedeutet auch, dass Sie bei wortwörtlichen Übertragungen genauer hinschauen, ob es sich nicht um *false-friend*-Übertragungen bzw. inhaltlich falsche Übertragungen handelt, weil der Schüler z. B. im Wörterbuch eine nicht zum Kontext passende Bedeutung gewählt hat. Im obigen Beispiel wäre es falsch, das Wort *game* im letzten Absatz als „Spiel“ zu übersetzen, auch wenn der Rest des Aspekts richtig übertragen ist.



**Inhaltsaspekte
genau prüfen!**



5

Aufgaben zur mündlichen Sprachmittlung (5. – 9. Jgst.)

5.1 Jgst. 5: At the international Christmas Market in Nuremberg	24
5.1 Jgst. 5: At a Campsite in Italy	26
5.1 Jgst. 5: A funny story	28
5.2 Jgst. 6: On a plane	29
5.2 Jgst. 6: Kids' Festival "Play together"	30
5.2 Jgst. 6: Interview with the band "Rockchairs"	32
5.2 Jgst. 6: At the zoo	34
5.3 Jgst. 7R: Family trip to Edinburgh	36
5.3 Jgst. 7R: Tourist information	37
5.3 Jgst. 7R: Tour programme	38
5.4 Jgst. 7M: Irish exchange student	40
5.4 Jgst. 7M: At a snack bar	42
5.5 Jgst. 8R: At the airport	44
5.5 Jgst. 8R: At the summer camp	46
5.5 Jgst. 8R: Booking a whale-watching tour	48
5.6 Jgst. 8M: A job interview	50
5.6 Jgst. 8M: Giving an interview	53
5.6 Jgst. 8M: Interviewing for a project	56
5.7 Jgst. 9R: Complaining in a restaurant	60

5.1 Jgst. 5: *At the international Christmas Market in Nuremberg*

You are at the International Christmas Market in Nuremberg with your family. You stop at the Scottish stall. Your little brother/sister cannot speak English, but wants to spend some of his/her pocket money on a present. Help him/her understand the following questions:

What four things does the stallholder sell at his stall?

What do the presents cost?

Which one is the cheapest present?

Aufgabenbeschreibung

Grade	5
Mediation type	relaying specific information
Sprachmittlung descriptor from the LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen die konkreten Informationen (z. B. Preisangaben) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. beim Einkauf).
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Ausflüge, Unterhaltung, Feiertage und Feste
Genre	Monologue (one adult male)
Input text mode	spoken
Output mode	spoken
Input text length	107 words
Text complexity	short simple, mainly known words and grammar

Transkript

Stallholder: "Are you looking for a Christmas present? Come closer and have a look!

We have delicious Snowman-and-Reindeer biscuits. One box costs € 2. If you buy three boxes, you only pay € 5.

Or what about some Scottish tea? One packet is only € 1.50.

Are you feeling cold? How about a cup of hot chocolate? It's only € 3.

Do you know our traditional Christmas crackers? They are always a nice surprise. Here, pull! *cracking open* You can't eat them, but you can find paper hats, toys and other things inside. You can have a box of five for only € 10.

What would you like?"



Lösungen

Mögliche Schüleräußerungen:

Es gibt:

(Schneemann- und Rentier-) Kekse

schottischen Tee

heiße Schokolade

Christmas crackers

Das günstigste Geschenk ist der schottische Tee.

Zusatzaufgabe für schnelle SuS: Vielleicht verstehst du ja sogar, was die Sachen kosten?

Die (Schneemann- und Rentier-) Kekse kosten 2 € (pro Schachtel).

Der Schottische Tee kostet 1,50 € (pro Packung).



5.1 Jgst. 5: *At a Campsite in Italy*

You are on a campsite in Italy with your family. On the campsite loudspeaker, you hear about a pool party. You want to go there but your parents think you are too young. Tell them three good things about the pool party.

Grade	5
Mediation type	relaying specific information
Sprachmittlung descriptor from the LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu sehr vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Einladungsschreiben).
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Ausflüge
Genre	announcement (one adult male)
Input text mode	spoken
Output mode	spoken
Input text length	144
Text complexity	short simple, mainly known words and grammar

Aufgabenbeschreibung

Transcript

"Hello boys and girls! Listen! This is Giovanni here!

Are you new at our campsite? Well, let me tell you about something cool that's on (the programme) today: a pool party!

It starts at 6 p.m. Andy, our DJ from Germany, will play some great music for you. And he can give you any information you need about our campsite...

You can have fun in the water with other kids. Our pool has got a slide and a springboard. And I'll be there, too. So don't worry, Giovanni will always look after you.

You can also play beach volleyball. Francesca will always be with you, while you are playing. She is the perfect coach for you and your team.

It's very hot today, isn't it? Well, that's no problem! You can get ice-cold drinks at the bar, for free. But only soft drinks, of course.

The party ends at 9 p.m. Just in time for bedtime. Do you want to come? If so, get your parents to tell us at the reception desk in the office."

Lösungen

- Es müssen drei der Punkte sinngemäß genannt werden:
- Der deutsche DJ hilft bei Fragen
- Aufsicht durch Giovanni/ einen Erwachsenen im Wasser
- Aufsicht durch Francesca/eine Erwachsene beim Beachvolleyball
- (kostenlose) antialkoholische Getränke
- Ende um 21 Uhr



5.1 Jgst. 5: *A funny story*

Your chat friend sends you a voice message. You start laughing. Your younger brother/sister wants to know why. Tell him/her the story in two or three sentences.

Aufgabenbeschreibung

Grade	5
Mediation type	mediating a text
Sprachmittlung descriptor from the LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen die konkreten Informationen (z. B. Preisangaben) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. beim Einkauf).
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Unterhaltung Aspekte des Alltagslebens: Familie und Freunde, Haustiere
Genre	voice message (one child)
Input text mode	spoken
Output mode	spoken
Input text length	111 words
Text complexity	short simple, mainly known words and grammar

Transkript

"Hey, let me tell you a story:

Felix is nine. He lives in High Street, Norwich. Every morning Felix leaves the house and walks to the bus stop.

He waits for the bus. When it arrives, Felix gets on and goes into town. On the way, he looks out of the window and watches the cars, the houses and the people go by.

In the afternoon, Felix comes home again by bus with lots of boys and girls. He gets off at High Street and goes home. All the boys and girls on the bus have tickets. A ticket costs £1.50. But what about Felix? He's lucky – cats don't need tickets."

Lösung

Die Antwort muss beinhalten:

- Felix fährt (jeden Tag) mit dem Bus.
- Felix ist eine Katze.
- Felix muss nicht bezahlen.





5.2 Jgst. 6: *On a plane*

You are flying to London with your grandfather. The captain is welcoming all the passengers in English. Your grandfather doesn't speak any English that is why you should tell him what the captain has said about the flying time, the weather und the arrival gate.

Du fliegst mit deinem Opa nach Manchester. Der Pilot begrüßt alle. Er spricht auf Englisch. Da dein Opa kein Englisch kann, sag ihm, was der Pilot zur Flugzeit, dem Wetter und dem Ankunfts-gate sagt.

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	Relaying specific information
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen konkrete Informationen (z. B. Interesse an Freizeitveranstaltungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. bei der Anmeldung zu einer Freizeitveranstaltung).
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Ferien und Reisen
Genre	announcement
Input text mode	spoken
Output mode	spoken
Input text length	92
Text complexity	simple language

Hello everyone, this is your captain Dave Simmonds speaking, and I want to welcome you on board Flight BA18 from Munich to London. Our flight time today is two hours and 15 minutes, and we will be flying at an average altitude of 30,000 feet – that's about 10,000 m. The local time in London is a quarter to twelve, and the weather there is sunny and warm, but there is a chance of rain later in the day. We will be arriving at Gate 13 on schedule. I wish you a pleasant flight.

Lösungen

- Der Flug dauert zwei Stunden und 15 Minuten.
- Das Wetter in London ist sonnig und warm, später kann es vielleicht regnen.
- Ankunft ist am Gate dreizehn.



5.2 Jgst. 6: *Kids' Festival "Play together"*

You are in Glasgow with your family. During breakfast, you are listening to the radio. Your little sister is hearing the name of her favourite band and the words music and festival on the radio. Your sister can't understand English, so she wants to know:

Du bist mit deiner Familie im Urlaub in Glasgow. Beim Frühstück hört ihr Radio. Deine kleine Schwester hört den Namen ihrer Lieblingsband und die Wörter Musik und Festival im Radio. Da deine Schwester kein Englisch spricht, will sie von dir wissen:

- Wo spielen sie?
- Wann spielen sie?
- Wie viel kostet ein Ticket?

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	relaying specific information
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen konkrete Informationen (z. B. Interesse an Freizeitveranstaltungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. bei der Anmeldung zu einer Freizeitveranstaltung).
topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Ferien und Reisen
Genre	radio announcement
Input text mode	spoken
output mode	spoken
Input text length	153 words
Text complexity	simple language



Transkript

Sprecher 1: Listen Kids! Have you heard about “Play together”, the kids’ festival this Saturday and Sunday in Kelvingrove Park?

Sprecher 2: Do you know how many things we can do there?

Sprecher 1: There is the rap battle, and then there is a big soccer championship. And if you like horses, I have good news for you, you can go pony riding the whole day. There’s also a big trampoline and a bouncy castle.

Sprecher 2: And did you think that’s all?

Sprecher 1: No, of course not. Make sure that you are there at 6 pm because this year’s top band “The Softshells” will be playing their hits, including their brand new single “Into the sea”.

Sprecher 2: Wow! That sounds cool. How much is a ticket?

Sprecher 1: That’s the best thing: it’s free. So, bring all your friends and let’s meet at the kids’ festival this Saturday and Sunday! Don’t forget “The Softshells” are playing at 6 pm on both days. Don’t miss them! We are looking forward to seeing you there.

Lösungen

- Sie spielen im Kelvingrove Park.
- Das Konzert findet am Samstag und Sonntag jeweils um 18 Uhr statt.
- Der Eintritt ist kostenlos.



5.2 Jgst. 6: *Interview with the band "Rockchairs"*

You are listening to a radio interview with your favourite band "Rockchairs". Your grandmother wants to hear something about your favourite band.

Du hörst gerade im Radio ein Interview von deiner Lieblingsband „Rockchairs“. Deine Oma will mehr über deine Lieblingsband erfahren, aber leider spricht sie kein Englisch. Sie will erfahren:

Wann wurde die Band gegründet?

Um was geht es in dem neuen Lied?

Wohin ist ihr Freund gezogen?

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	relaying specific information
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen konkrete Informationen (z. B. Interesse an Freizeitveranstaltungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. bei der Anmeldung zu einer Freizeitveranstaltung).
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Radio/TV
Genre	interview
Input text mode	spoken
Output mode	spoken
Input text length	187 words
Text complexity	simple language



Transkript

Reporter: Hey Guys! Live on your favourite music podcast “Sing along” I’m very happy to welcome the famous band “Rockchairs”.

Rockchairs: Thank you for inviting us. We are happy to be here!

Reporter: I have a lot of questions for you. First of all, how long have you been together as a band?

Rockchairs: We all met at school in 2012 and started making music as a school band. After we’d left school, we founded the band “Rockchairs.”

Reporter: Ok. Last month you released your new song “Move down“. What is it about?

Rockchairs: It is a really emotional song. It is about a close friend of ours who moved to another country. It is our way of letting him know what a great guy he is.

Reporter: Brilliant! Why did he leave then?

Rockchairs: Well, we’ve been friends all our lives, but now he has found a job in Australia. You really can’t get any further away than that. We really miss him.

Reporter: That’s sad. Let’s listen to the song; I’ll see if I understand it better now. And I’ll ask you some more questions afterwards.

Lösungen

- Die Band wurde 2012 gegründet.
- In dem Song geht es um einen engen Freund, der in ein anderes Land ausgewandert ist.
- Er ist nach Australien gezogen.



5.2 Jgst. 6: At the zoo

You are with your family on holiday in London. You are visiting the London Zoo with a guided tour. This is on English of course. You are standing in front of the lion's cage. Your little brother doesn't speak any English. He wants to know:

Du bist mit deiner Familie im Urlaub in London. Ihr besucht den Londoner Zoo mit einer Führung. Diese ist natürlich auf Englisch. Ihr steht vor dem Löwenkäfig. Dein kleiner Bruder spricht kein Englisch. Er will deshalb von dir wissen:

- Wie heißt der Löwe?
- Wie alt ist er?
- Wie viel frisst der Löwe?
- Wann wird er gefüttert?

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	Relaying specific information
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen konkrete Informationen (z. B. Interesse an Freizeitveranstaltungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. bei der Anmeldung zu einer Freizeitveranstaltung).
topic	freetime activity, visiting a zoo
Genre	Information from an audio guide
Input text mode	spoken
output mode	spoken
Input text length	120
Text complexity	simple language

Transkript

Well... This is the oldest lion in the zoo. He is our famous lion called Louis. We have had lions in our zoo for nearly 100 years. Louis was born in the zoo 23 years ago, so he has never seen the African savannah or the grasslands. You can hear Louis' roar from up to 8 km away. In the wilderness, lions live for 12-16 years. But in the zoo, they can live up to 25 years. In the wild, lions often hunt at night. They hunt large animals such as zebras. So Louis needs to eat up to 8 kg of meat a day. If you would like to see the feeding of the lions, come back again at 3 o'clock.

Lösungen

- Der Löwe heißt Louis.
- Louis ist 23 Jahre alt.
- Louis benötigt 8 kg Fleisch pro Tag.
- Die Fütterungszeit ist um 15 Uhr.



5.3 Jgst. 7R: *Family trip to Edinburgh*

Your family wants to go to Edinburgh. Your sister wants to know, if there are any fun activities for her, too. You find a broadcast about Edinburgh for kids. Your sister doesn't speak English. So you have to tell her the information in German.

What can they do there? Answer in German.

Aufgabenbeschreibung

grade	R7
mediation type	relaying specific information
Kompetenzerwartung	Die Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen (z. B. Preisermäßigungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. an einer Kasse).
topic	UK
genre	tourist information
length of the text	201
input text mode	spoken
outcome mode	spoken

Transkript

Enjoy some great family days out in Edinburgh with our fun activities that will keep you and your parents entertained.

Edinburgh Castle is one of Scotland's most popular sights and is the perfect place for a day out. You can see the castle walls from wherever you are in the city. So just go up the hill, and as you walk inside the castle you will step back a few hundred years in history. If you really want to frighten yourself, go and visit the horrifying dungeons, where the criminals used to be imprisoned.

A short walk from Edinburgh Castle takes you to the next exciting place: the Camera Obscura, a new visual experience. There you can look at lots of different holograms; these are 3-D projections you can see without wearing the special glasses you get at 3-D cinemas.

And not far from the Camera Obscura, there is another tourist attraction called "Butterfly and Insect World". It's a butterfly house with a rainforest in it, even with a tropical rainstorm, so make sure you pack your waterproofs!

These are just some ideas for your stay in Edinburgh. Enjoy great, fun-filled days out with your whole family. You'll love it!

Lösungen

- Edinburgh Castle anschauen – in den Keller/Kerkerbesuche
- in die Camera Obscura gehen – Hologramme sehen
- Schmetterlings- und Insektenwelt besuchen – Regenwald besuchen/tropischen Regensturm erleben





5.3 Jgst. 7R: *Tourist information*

You are on holiday in England with three classmates and want to visit Windsor Castle. You are using a self-service terminal. Your friends' English isn't good enough. You have to tell them in German how much a ticket costs, when it is the best time to visit, and what else you can see in the castle.

Aufgabenbeschreibung

grade	R7
mediation type	summarisation
Kompetenzerwartung	Die Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen (z. B. Preisermäßigungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. an einer Kasse).
topic	UK, Irland und USA
genre	information
length of the text	135
input text mode	spoken (a recorded voice)
outcome mode	spoken

Transkript

A: The ticket price for an adult is £21.20. Entry is free for children under 5. We have special offers for families, visitors aged under 17, and groups of more than 15 people. For further information press B.

B: The family ticket price is £54.70 and includes 3 children under 17 and 2 adults. Visitors under 17 have to pay £12.30. Press C for group prices. And press D for practical information.

D: The queue for tickets can be very long in the mornings. For the best experience, please book your tickets in advance and arrive after midday. Before buying a ticket, please press E for important news.

E: There is a special exhibition at the moment. The wedding outfits of Harry and Meghan, the Duke and Duchess of Sussex, are on display at Windsor Castle.

Lösungen

- Wir müssen B drücken (da wir unter 17 sind).
- Wir müssen jeder £12.30 bezahlen.
- Die beste Besuchszeit ist am Nachmittag.
- Im Moment gibt es eine Sonderausstellung über die Hochzeitskleidung von Harry und Meghan.



5.3 Jgst. 7R: *Tour programme*

A group of students from Dublin are at your school for a week. The programme for today has changed at short notice. The German bus driver doesn't speak English, so you have to tell him about the changes. Listen to the Irish school teacher and take notes for the bus driver in German.

1. Gruppe:

Ausflugsziel: _____

Gruppe:

Ausflugsziel: _____

Abholort und Zeitpunkt der Rückfahrt:

Parkmöglichkeit für den Bus: _____

Aufgabenbeschreibung

grade	R7
mediation type	cross-linguistic note-taking
Kompetenzerwartung	Die Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen (z. B. Preisermäßigungen) aus dem Englischen ins Deutsche, um Hilfestellung zu geben (z. B. an einer Kasse).
topic	Aspekte des Alltagslebens
genre	recipe
length of the text	143
input text mode	spoken
outcome mode	spoken

Transkript

Thank you for your help. Because the weather conditions are so bad, we can't go to the zoo. It's going to rain the whole day. That's why we've decided to split the group into two small ones. The first group is going to visit the science museum. So the bus driver has to take this group there first. Their guided tour starts at 2 pm. And the other group is going to the aquarium. But there is no parking lot there. So the bus driver has to drop us off at the bus stop in front of the aquarium, then he has to go and find somewhere to park the bus.

At 4:30 pm he has to pick the aquarium group up again at the bus stop. Then he has to go back to the science museum to pick up the others.

Lösungen

1. Gruppe:
Ausflugsziel: naturwissenschaftliches Museum
Gruppe:
Ausflugsziel: Aquarium
Abholort und Zeitpunkt der Rückfahrt: Bushaltestelle vor dem Aquarium um 16:30 Uhr
Parkplatz: Parken vor dem Aquarium nicht möglich, Busfahrer selbst verantwortlich



5.4 Jgst. 7M: *Irish exchange student*

An Irish exchange student is staying at your home. Your friend is also there for a visit. Your friend's English is not good enough. The exchange student doesn't speak German. Interpret what they say.

Exchange student	Freund/in
1. What do you do in your free time?	2. Ich spiele gerne Fußball. Ich spiele sogar in einer Mannschaft.
3. How often do you practise a week?	4. Zwei Mal in der Woche. Wir trainieren jeden Dienstag und Donnerstag. Am Wochenende haben wir immer ein Spiel. Und was ist mit dir? Magst du Fußball?
5. I don't play football myself, but I like watching it on TV. I like playing hurling.	6. Hurling, was ist das? Ich habe noch nie davon gehört!
7. Hurling is a very popular team sport in Ireland. It's a bit like hockey, but much faster!	8. Ok, ich kenne Hockey, aber wie spielt man Hurling?
9. You use a wooden stick called a "Hurley" and a small ball. The rules are quite complicated.	10. Bei vielen Sportarten klingen die Regeln zunächst kompliziert. Aber es klingt interessant.
11. Do you want to watch a match online? I can try to explain the rules to you. Would you like to do that?	12. Ja, bitte. Vielleicht verstehe ich dann auch die Regeln!

Aufgabenbeschreibung

Grade	7M
Mediation type	Interpreting
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Preisermäßigungen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben (z. B. an der Kinokasse). Beim Dolmetschen ins Englische setzen sie bei Bedarf einfache, nonverbale Kompensationsstrategien ein (z. B. Mimik und Gestik).
Topic	Irland
Genre	conversation
Input text mode	spoken
Outcome mode	spoken
Input text length	ca. 156 Wörter
Text complexity	Text is written about known topic, using mainly familiar vocabulary and grammar.



Lösung

Exchange student	Freund/in
1. What do you do in your free time? <i>Was machst du in deiner Freizeit?</i>	2. Ich spiele gerne Fußball. Ich spiele sogar in einer Mannschaft. <i>I like playing football. I even play in a team.</i>
3. How often do you practise a week? <i>Wie oft trainierst du die Woche?</i>	4. Zwei Mal in der Woche. <i>Twice a week.</i> Wir trainieren jeden Dienstag und Donnerstag. <i>We practise every Tuesday and Thursday.</i> Am Wochenende haben wir immer ein Spiel. <i>At the weekend we always have a match.</i> Und was ist mit dir? Magst du Fußball? <i>What about you? Do you like football?</i>
5. I don't play football myself, but I like watching it on TV. <i>Ich spiele selbst kein Fußball, aber ich schaue Fußball gerne im Fernsehen an.</i> I like playing hurling. <i>Ich spiele gerne hurling.</i>	6. Hurling, was ist das? Ich habe noch nie davon gehört! <i>Hurling, what's that? I've never heard of it!</i>
7. Hurling is a very popular team sport in Ireland. <i>Hurling ist eine sehr beliebte Mannschaftssportart in Irland.</i> It's a bit like hockey, but much faster! <i>Es ist ein bisschen wie Hockey, aber viel schneller!</i>	8. Ok, ich kenne Hockey, aber wie spielt man Hurling? <i>I know hockey, but how do you play hurling?</i>
9. You use a wooden stick called a "Hurley" and a small ball. <i>Du benutzt einen Stock aus Holz, „Hurley“ genannt, und einen kleinen Ball.</i> The rules are quite complicated. <i>Die Regeln sind ziemlich kompliziert.</i>	10. Bei vielen Sportarten klingen die Regeln zunächst kompliziert. Aber es klingt interessant. <i>The rules for most sports are quite difficult to understand at first. But it sounds interesting.</i>
11. Do you want to watch a match online? I can try to explain the rules to you. <i>Möchtest du ein Spiel im Internet anschauen? Ich kann versuchen dir die Regeln zu erklären.</i> Would you like to do that? <i>Würdest du das gerne machen?</i>	12. Ja, bitte. Vielleicht verstehe ich dann auch die Regeln! <i>Yes, please. Perhaps I'll understand the rules then.</i>

5.4 Jgst. 7M: At a snack bar

You are at an amusement park in Florida with your family. Your cousin is hungry, so you go to a snack bar. Your brother/sister doesn't speak English well enough, and the seller doesn't speak German. Interpret what they say.

Seller	Geschwister
1. Hello, what can I do for you?	2. Hallo, ich hätte gerne ein Hot Dog.
3. Would you like some fries with it?	4. Ja, Pommes wären toll. Kann ich auch etwas Ketchup haben?
5. Sure, no problem. Would you like something to drink as well?	6. Ja, ich hätte gerne eine Cola.
7. A big one, or a small one?	8. Eine große bitte.
9. Anything else? Perhaps something for dessert? A chocolate chip cookie?	10. Toll! Kekse mit Schokoladenstückchen sind meine Lieblingskekse.
11. Okay, then. That's \$7.50. Thank you. Good bye.	12. Danke. Tschüss!

Aufgabenbeschreibung

Grade	7M
Mediation type	relaying information
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Preisermäßigungen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben (z. B. an der Kinokasse). Beim Dolmetschen ins Englische setzen sie bei Bedarf einfache, nonverbale Kompensationsstrategien ein (z. B. Mimik und Gestik).
Topic	Aspekte des Alltagslebens, Dienstleistungen: Snack bar
Genre	conversation
Input Textmode	spoken
Outcome mode	spoken
Input text length	ca. 156 Wörter
Text complexity	Text is written about known topic, using mainly familiar vocabulary and grammar.



Lösung

Seller	Geschwister
1. Hello, what can I do for you? <i>Hallo, wie kann ich euch helfen?</i>	2. Hallo, ich hätte gerne ein Hot Dog. <i>Hi, I'd like to have a hot dog.</i>
3. Would you like some fries with it? <i>Möchten Sie Pommes dazu?</i>	4. Ja, Pommes wären toll. <i>Yes, fries would be great.</i> Kann ich auch etwas Ketchup haben? <i>Can I have some ketchup as well?</i>
5. Sure, no problem. <i>Klar, kein Problem.</i> Would you like something to drink as well? <i>Wollen Sie auch noch etwas zu trinken?</i>	6. Ja, ich hätte gerne eine Cola. <i>Yes, a coke, please.</i>
7. A big one, or a small one? <i>Eine große oder eine kleine?</i>	8. Eine große bitte. <i>A big one, please.</i>
9. Anything else? Perhaps something for dessert? <i>Sonst noch etwas? Vielleicht etwas zum Nachtisch?</i> A chocolate chip cookie? <i>Ein Keks mit Schokoladenstückchen?</i>	10. Toll! Kekse mit Schokoladenstückchen sind meine Lieblingskekse. <i>Great idea! Chocolate chip cookies are my favorite (cookies)!</i>
11. Okay, then. That's \$7.50. <i>Okay, das macht dann 7,50 \$.</i> Thank you. Good bye. <i>Danke, auf Wiedersehen.</i>	12. Danke. Tschüss! <i>Thank you. Good-bye!</i>

5.5 Jgst. 8R: *At the airport*

You are at the check-in counter at La Guardia airport in New York. A German tourist wants to check in. The check-in clerk doesn't speak German, and the tourist's English isn't good enough. Interpret what they say.

Check-in clerk	Tourist/in
1. Can I have your ticket and passport, please?	2. Kein Problem. Hier, bitte schön.
3. How many pieces of luggage do you want to check in?	4. Ich habe nur diesen einen Koffer.
5. Did you pack it yourself?	6. Ja, natürlich. Heute Morgen im Hotel.
7. Do you want a window or an aisle seat?	8. Ich würde gerne am Fenster sitzen, wenn das möglich ist.
9. Yes, that's still possible. Here's your boarding card. Boarding starts in 50 minutes at Gate 67. Have a nice flight!	10. Vielen Dank.

Aufgabenbeschreibung

Grade	8R
Mediation type	relaying information
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben.
Topic	Aspekte der Alltagslebens: Dienstleistungen (Flughafen)
Genre	dialogue
Input Textmode	spoken
Outcome mode	spoken
Input text length	ca. 80 Wörter
Text complexity	simple



Lösung

Check-in clerk	Tourist/in
1. Can I have your ticket and passport, please? <i>Kann ich bitte Ihr Ticket und Ihren Ausweis sehen?</i>	2. Kein Problem. Hier, bitte schön. <i>No problem. Here you are.</i>
3. How many pieces of luggage do you want to check in? <i>Wie viele Gepäckstücke möchten Sie denn aufgeben?</i>	4. Ich habe nur diesen einen Koffer. <i>I've only got this one suitcase.</i>
5. Did you pack it yourself? <i>Haben Sie ihn selbst gepackt?</i>	6. Ja, natürlich. Heute Morgen im Hotel. <i>Yes, of course. Just this morning at the hotel.</i>
7. Do you want a window or an aisle seat? <i>Möchten Sie einen Platz am Fenster oder am Mittelgang?</i>	8. Ich würde gerne am Fenster sitzen, wenn das möglich ist. <i>I'd like to sit at the window, if that's possible.</i>
9. Yes, that's still possible. <i>Ja, das ist noch möglich.</i> Here's your boarding card. Boarding starts in 50 minutes at Gate 67. Have a nice flight! <i>Hier ist Ihre Bordkarte. Das Boarding beginnt in 50 Minuten an Gate 67. Einen schönen Flug!</i>	10. Vielen Dank. <i>Thank you very much.</i>

5.5 Jgst. 8R: *At the summer camp*

You and a classmate are at the Cherokee Woods summer camp in New York State. Your classmate wants to change his afternoon activity because he has hurt his foot. The activity leader doesn't speak German and your classmate's English isn't good enough. Interpret what they say.

Mitschüler/in	Activity leader
1. Hallo, entschuldigen Sie bitte. Ich habe ein Problem.	2. How can I help you?
3. Ich habe mir heute Morgen beim Fußball spielen den Knöchel verstaucht.	4. Oh, that's bad luck. Do you need to see the nurse about it? I can check if she is available.
5. Nein, ich glaube es ist nicht so schlimm.	6. Is it swollen? Do you want me to bring you an ice pack to cool it? We have got some in the freezer.
7. Oh, das wäre nicht schlecht.	8. There you go. Just tell me if you want to see a doctor. Can I help you with anything else?
9. Ja, ich habe mir für heute Nachmittag nochmal Fußball ausgesucht.	10. Yes, I can see the problem. We have to find something else for you then. Let's see. What about model building? Can I interest you in that?
11. Das hört sich ja interessant an. Ich glaube, das möchte ich ausprobieren.	12. Great. Come to the entrance of the main building after the lunch break. I'm sure you will have fun.
13. Vielen Dank für die Hilfe.	14. No problem. I'm glad to help. I hope your ankle gets better soon!

Aufgabenbeschreibung

Grade	8R
Mediation type	relaying information
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Ferienlager
Genre	dialogue
Input Textmode	spoken
Outcome mode	spoken
Input text length	ca. 180 Wörter
Text complexity	moderate, some unknown words and structures



Lösung

Mitschüler/in	Activity leader
1. Hallo, entschuldigen Sie bitte. Ich habe ein Problem. <i>Excuse me, please. I have a problem.</i>	2. How can I help you? <i>Wie kann ich dir helfen?</i>
3. Ich habe mir heute Morgen beim Fußball spielen den Knöchel verstaucht. <i>I sprained my ankle playing football this morning.</i>	4. Oh, that's bad luck. Do you need to see the nurse about it? <i>Das ist aber Pech. Soll sich die Krankenschwester um deinen Fuß kümmern?</i> I can check if she is available. <i>Ich kann nachschauen, ob sie da ist.</i>
5. Nein, ich glaube es ist nicht so schlimm. <i>I don't think it's so bad.</i>	6. Is it swollen? Do you want me to bring you an ice pack to cool it? <i>Möchtest du einen Kühlbeutel für deinen Fuß?</i> We have got some in the freezer. <i>Wir haben welche im Gefrierschrank.</i>
7. Oh, das wäre nicht schlecht. <i>(O.K.), that's a good idea.</i>	8. There you go. Just tell me if you want to see a doctor. <i>Hier, bitte. Sage mir (ruhig Bescheid), wenn du zu einem Arzt möchtest.</i> Can I help you with anything else? <i>Kann ich dir sonst noch helfen?</i>
9. Ja, ich habe mir für heute Nachmittag nochmal Fußball ausgesucht. <i>I had chosen football again for this afternoon./ I was going to play.... / I wanted to play....but that's not really on/possible/feasible anymore.</i>	10. Yes, I can see the problem. We have to find something else for you then. <i>Ja, ich verstehe das Problem. Wir müssen für dich dann etwas Anderes finden.</i> Let's see. What about model building? Can I interest you in that? <i>Schauen wir mal. Wie wäre es mit Modellbau? Hast du Interesse?</i>
11. Das hört sich ja interessant an. Ich glaube das möchte ich ausprobieren. <i>That sounds interesting. I guess I'd like to try it.</i>	12. Great. Come to the entrance of the main building after the lunch break. <i>Toll. Komm nach der Mittagspause zum Eingang im Hauptgebäude.</i> I'm sure, you will have fun. <i>Ich bin überzeugt, dass es dir Spaß machen wird.</i>
13. Vielen Dank für die Hilfe. <i>Thanks for your help.</i>	14. No problem. I'm glad to help. I hope your ankle gets better soon! <i>Kein Problem. Freut mich, dir helfen zu können. Gute Besserung!</i>

5.5 Jgst. 8R: *Booking a whale-watching tour*

Your parents and you are in Vancouver and you would like to book a whale-watching boat tour. Your mother has some questions for the tour operator. The tour operator doesn't speak German and your mother's English isn't good enough. Interpret what they say.

Your mother	Tour operator
1. Guten Morgen. Wir würden gerne eine Familien-Tour buchen.	2. Yes, ma'am. No problem. When would you like to leave? We have several departures every day.
3. Wann fährt denn das nächste Boot?	4. Our next boat leaves in an hour. I can check if we've still got seats available.
5. Ja, machen Sie das bitte. Wir sind 2 Erwachsene und 2 Kinder.	6. You're lucky. I've still got some seats left. If you'd like to book them, they will be 410 Canadian dollars all together.
7. Das ist aber ganz schön teuer.	8. Maybe, but we are the only company that offers a guarantee that you will actually see orcas You get a free trip if we don't spot any.
9. Naja, dann ok. Müssen wir noch irgendetwas Besonderes mitnehmen?	10. You might need some sunscreen and sunglasses since it is rather hot today. Oh, and of course your camera. And please make sure that the batteries are charged.
11. Gibt es an Bord eine Toilette?	12. Yeah, sure. And you can also buy snacks and drinks. Field glasses are available on board for free.
13. Hier ist meine Kreditkarte.	14. Thank you very much. I think you will have the trip of a lifetime.

Aufgabenbeschreibung

Grade	8R
Mediation type	summary
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Reisen
Genre	dialogue
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 200 Wörter
Text complexity	moderate, some unknown words and structures



Lösung

Your mum	Tour operator
1. Guten Morgen. Wir würden gerne eine Familien-Tour buchen. <i>Good Morning. We would like to book a family tour</i>	2. Yes, ma'am. No problem. When would you like to leave? <i>Ja. Kein Problem. Wann würden sie den gerne abfahren?</i> We have several departures every day. <i>Wir haben mehrere Abfahrtszeiten pro Tag.</i>
3. Wann fährt denn das nächste Boot? <i>When is the next boat leaving?</i>	4. Our next boat leaves in an hour. <i>Unser nächstes Boot fährt in einer Stunde.</i> I can check if we've still got seats available. <i>Ich kann nachsehen, ob wir noch Plätze frei haben.</i>
5. Ja, machen Sie das bitte. Wir sind 2 Erwachsene und 2 Kinder. <i>Yes, do that, please. We're two adults and two children.</i>	6. You're in luck. I've still got some seats left. If you'd like to book them they will be 410 Canadian dollars all together. <i>Sie haben Glück. Ich habe noch ein paar Plätze frei. Das macht dann zusammen 410 Dollar, wenn sie sie nehmen wollen.</i>
7. Das ist aber ganz schön teuer. <i>That is quite/rather/pretty expensive.</i>	8. Maybe, but we are the only company that offers a guarantee that you will actually see orcas <i>Das kann schon sein, aber wir sind der einzige Betrieb, der eine Garantie anbietet, dass Sie auch wirklich Orcas sehen werden.</i> You get a free trip if we don't spot any. <i>Sie bekommen eine Bootsfahrt umsonst, wenn wir die Tiere nicht sichten.</i>
9. Naja, dann ok. Müssen wir noch irgendetwas Besonderes mitnehmen? <i>Well then, alright. Do we have to take along anything special? /.... need to bring anything special with us?</i>	10. You might need some sunscreen and sunglasses, since it is rather hot today. <i>Sie werden vielleicht Sonnencreme und Sonnenbrillen brauchen, es wird heute sehr heiß.</i> Oh, and of course your camera. And please make sure that the batteries are charged. <i>Und natürlich Ihre Kamera. Passen Sie bitte auf, dass Ihre Batterien aufgeladen sind.</i>
11. Gibt es an Bord eine Toilette? <i>Is there a toilet on board?</i>	12. Yeah, sure. And you can also buy snacks and drinks. <i>Ja, sicher. Sie können auch kleine Mahlzeiten und Getränke kaufen.</i> Field glasses are available on board for free. <i>Ferngläser sind an Bord kostenlos benutzbar.</i>
13. Hier ist meine Kreditkarte. <i>Here's my credit card.</i>	14. Thank you very much. I think you will have the trip of a lifetime. <i>Vielen Dank. Ich glaube, dass es für Sie ein unvergesslicher Ausflug werden wird.</i>

5.6 Jgst. 8M: A job interview

Your friend has a job interview with a British family living in your town. The family needs a German nanny as a companion for their five-year-old son to help him learn German. Your friend's English is not good, and the British mother cannot speak German. Interpret what they say.

Mother	Freund(in)
1. Hello. Nice to meet you. You must be Chris.	2. Ja, ich bin Chris Müller. Hallo. Ich interessiere mich für den Job.
3. Thanks for coming. First, we'd like to get to know you better because you will be spending some time with our son.	4. Klar. Was möchten Sie denn von mir wissen?
5. We've got some questions. How old are you? Where do you go to school?	6. Ich bin 15 und ich gehe hier in die Mittelschule im Burgweg.
7. Fine. Please tell us something about your family. We're interested in your parents' jobs and whether you have got any siblings?	8. Ich wohne mit meiner Mutter und meinen zwei kleinen Brüdern zusammen. Meine Mutter ist Krankenschwester. Manchmal passe ich auf meine Brüder auf.
9. Ok. Would it be possible for you to come to our house every Wednesday and Saturday at 6 p.m.?	10. Zweimal in der Woche ist prima. Wie viel bezahlen Sie denn?
11. We pay € 8.50 per hour. We need you to look after our five-year-old son while we are at our dancing class. It takes two hours.	12. Das hört sich gut an. Dann würde ich den Kleinen gerne mal kennen lernen.



Aufgabenbeschreibung

Grade	M8
Mediation type	Interpreting
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen auch zunehmend komplexe Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Anfragen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben (z. B. an der Hotelrezeption). Beim Dolmetschen ins Englische greifen sie auf thematisches Hintergrundwissen sowie Weltwissen zurück und setzen bei Bedarf auch einfache Kompensationsstrategien ein (z. B. Bitten um langsames Sprechen oder Wiederholung). Sie erhalten den Gesprächsfluss weitgehend selbständig aufrecht.
Topic	Aspekte aus der Arbeits- und Berufswelt: Beruf: Tätigkeitsfeld, Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen, Arbeitsbedingungen Freizeitjobangebote und -suche: Anfrage und Nachfrage
Genre	Interview
Input text mode	Spoken (2 speakers, one teenager, one adult)
Output mode	Spoken (There is often more than one correct solution.)
Input text length	200 words
Text complexity	increasingly complex, familiar context, words and structures

Lösung

Parents	Freund(in)
1. Hello. Nice to meet you. You must be Chris. <i>Hallo, schön dich kennen zu lernen. Du musst Chris sein.</i>	2. Ja, ich bin Chris Müller. Hallo. Ich interessiere mich für den Job. <i>Yes, I'm Chris Müller. (Hello.) I'm interested in the job you advertised.</i>
3. Thanks for coming. First, we'd like to get to know you better because you will be spending some time with our son. <i>Danke fürs Kommen. Erst mal wollen wir dich besser kennenlernen, weil du ja Zeit mit unserem Sohn verbringen wirst.</i>	4. Klar. Was möchten Sie denn von mir wissen? <i>(Sure/Of course.) What do you want to know about me?</i>
5. (We've got some questions.) How old are you? Where do you go to school? <i>Wir haben einige Fragen. Wie alt bist du? In welche Schule gehst du?/Wo gehst du zur Schule?</i>	6. Ich bin 15 und ich gehe hier in die Mittelschule im Burgweg. <i>I'm 15 (years old) and I go to (the) Middle School in Burgweg.</i>
7. Fine. Please tell us something about your family. We're interested in your parents' jobs and whether you have got any siblings? <i>(Gut.) Bitte erzähle uns etwas von deiner Familie. Wir interessieren uns für die Berufe deiner Eltern und dafür, ob du Geschwister hast?</i>	8. Ich wohne mit meiner Mutter und meinen zwei kleinen Brüdern zusammen. Meine Mutter ist Krankenschwester. Manchmal passe ich auf meine Brüder auf. <i>I live with my mom and my two little brothers. My mom is a nurse. Sometimes I look after my brothers.</i>
9. Ok. Would it be possible for you to come to our house every Wednesday and Saturday at 6 p.m.? <i>Könntest du jeden Mittwoch und Samstag (Abend) um (6 Uhr/18 Uhr zu uns nach Hause kommen?</i>	10. Zweimal in der Woche ist prima. Wie viel bezahlen Sie denn? <i>Twice a week is super. How much do you pay?</i>
11. We pay € 8.50 per hour. We need you to look after our five-year-old son when we are at our dancing class. It takes two hours. <i>Wir zahlen 8,50 € die Stunde. Du sollst auf unseren Sohn aufpassen, wenn wir Tanzstunde haben. Sie dauert zwei Stunden.</i>	12. Das hört sich gut an. Dann würde ich den Kleinen gerne mal kennen lernen. <i>That sounds fine. Is your son here? Could I meet him?</i>



5.6 Jgst. 8M: *Giving an interview*

You and your friends are hanging out in your town. A reporter for the *European Union Magazine* team from Brussels wants to interview one of your friends in English. Interpret what they say.

Reporter	Freund/in
1. Hello. Do you have a minute for me?	2. Hallo. Na klar. Wie kann ich Ihnen helfen?
3. I'm a reporter from Brussels in Belgium, and I'm going to write an article about how young people use mobile phones here in Germany. Would you like to answer a few questions for me?	4. Was wollen Sie denn wissen?
5. I can see you're using a mobile. How much time do you spend using it every day?	6. Das kann ich gar nicht so einfach beantworten. In der Schule ist es ausgeschaltet, nach dem Unterricht ist es immer an.
7. Ok. Thank you. But what exactly do you do with it? Play games? Look up information? Prepare for school?	8. Manchmal suche ich etwas für die Hausaufgaben heraus, aber am meisten nutze ich Apps, um mit meinen Freunden zu schreiben.
9. Some parents don't let their children use mobile phones. What's your opinion about that?	10. Das geht gar nicht. Ohne mein Handy könnte ich nicht leben.
11. Thank you for your answers. And thank you for your time. Bye.	12. Bitteschön. Auf Wiedersehen.

Aufgabenbeschreibung

Grade	M8
Mediation type	Interpreting
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen auch zunehmend komplexe Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Anfragen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben (z. B. an der Hotelrezeption). Beim Dolmetschen ins Englische greifen sie auf thematisches Hintergrundwissen sowie Weltwissen zurück und setzen bei Bedarf auch einfache Kompensationsstrategien ein (z. B. Bitten um langsames Sprechen oder Wiederholung). Sie erhalten den Gesprächsfluss weitgehend selbständig aufrecht.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Medien und Medienverhalten
Genre	Interview
Input text mode	spoken
Output mode	spoken
Input text length	174 words
Text complexity	increasingly complex, familiar context, words and structures



Lösung

Reporter	Freund/in
1. Hello. Do you have a minute for me? <i>Hallo. (Hast du kurz Zeit?)</i>	2. Hallo. Na klar. Wie kann ich Ihnen helfen? <i>(Hello,) Sure. How can I help you?</i>
3. I'm a reporter from Brussels in Belgium and I'm going to write an article about how young people use mobile phones here in Germany. Would you like to answer a few questions for me? <i>Ich bin ein Reporter aus Brüssel (in Belgien) und ich werde einen Artikel über die Handynutzung von jungen Menschen (hier in Deutschland) schreiben. Möchtest/Würdest du gerne (bitte) ein paar Fragen beantworten?</i>	4. Was wollen Sie denn wissen? <i>What would you like to know?</i>
5. I can see you're using a mobile. How much time do you spend using it every day? <i>Ich kann sehen, dass du ein Handy benutzt. Wie lange beschäftigst du dich denn jeden Tag damit?</i>	6. Das kann ich gar nicht so einfach beantworten. In der Schule ist es ausgeschaltet, nach dem Unterricht ist es immer an. <i>(That's) Hard to say. At school I turn it off/it's off, after lessons it's always (turned) on.</i>
7. Ok. Thank you. But what exactly do you do with it? Play games? Look up information? Learn for school? <i>Ok, (danke). Aber was genau machst du denn damit? Spielen? Etwas nachschauen? (Für die Schule) Lernen?</i>	8. Manchmal suche ich etwas für die Hausaufgaben heraus, aber am meisten nutze ich Apps, um mit meinen Freunden zu schreiben. <i>Sometimes I look up something for homework, but mostly I use apps to text my friends.</i>
9. Some parents don't let their children use mobile phones. What's your opinion about that? <i>Manche Eltern lassen ihre Kinder keine Handys benutzen. Wie ist deine Meinung dazu/Was denkst du darüber?</i>	10. Das geht gar nicht. Ohne mein Handy könnte ich nicht leben. <i>That's (really) not okay./No way. I couldn't live without my mobile.</i>
11. Thank you for your answers. And thank you for your time. Bye. <i>Danke für deine Antworten...und auch für Ihre Zeit.</i>	12. Bitteschön. Auf Wiedersehen. <i>You're welcome/OK. Bye.</i>

5.6 Jgst. 8M: *Interviewing for a project*

At your school, there are two assistant teachers, one from Canada and one from the USA. You're doing a project about English speaking countries. Your class is interviewing the two visitors about the differences between the USA and Canada. Antonia, Ben and Hanna are quite good at English. They will interpret what the foreign guests say.

Part 1 Antonia

Mitschüler/in	Dan Gagnon from Canada Sandra Perkins from the US
1. Guten Morgen. Willkommen in unserer Klasse 8bM. Wir freuen uns, dass Sie hier sind.	2. a) Dan: Hello, nice to meet you all. b) Sandra: Good morning. Thanks for inviting us.
3. Wo genau kommen Sie denn her?	4. a) Sandra: I'm from Dallas in the US. It's in Texas. Dallas has more than one million people. b) Dan: My home is in Montreal, a big city in Canada.

Part 2 Ben

Mitschüler/in	Dan Gagnon from Canada Sandra Perkins from the US
5. Wir möchten heute etwas über die Unterschiede zwischen den USA und Kanada herausfinden. Zum Beispiel: Welche Sportart ist in Ihren Ländern sehr beliebt?	6. a) Sandra: I think it's basketball in the USA. Do you know Dirk Nowitzki? His nickname is German Wunderkind. He played for the Dallas Mavericks for over twenty years. The people love him. b) Dan: In Canada we're crazy about ice hockey. We say Canada is the motherland of this sport.

Part 3 Hanna

Student/in	Dan Gagnon from Canada Sandra Perkins from the US
7. Meine Frage lautet. Welche Sprachen sprechen die Menschen in Ihrem Land?	8. a) Dan: In Canada we have two official languages: English and French. For example, my family name is French. We come from the east of Canada where most people speak French. b) Sandra: It's English in the US. But Spanish is becoming more and more important.
9. Vielen Dank für diese ersten Antworten. Wir haben schon einiges Neues gelernt.	10. a) Sandra: You're welcome b) Dan: We really enjoyed it.

- - - - -



Aufgabenbeschreibung

Grade	M8
Mediation type	Interpreting
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen auch zunehmend komplexe Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Anfragen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben (z. B. an der Hotelrezeption). Beim Dolmetschen ins Englische greifen sie auf thematisches Hintergrundwissen sowie Weltwissen zurück und setzen bei Bedarf auch einfache Kompensationsstrategien ein (z. B. Bitten um langsames Sprechen oder Wiederholung). Sie erhalten den Gesprächsfluss weitgehend selbständig aufrecht.
Topic	USA, Kanada Einblicke in die sprachliche und ethnische Vielfalt
Genre	Interview
Input text mode	Spoken (3 speakers, one student, two adults; gender is not relevant)
Output mode	Spoken (There is often more than one correct solution.)
Input text length	228 words
Text complexity	increasingly complex, familiar context, words and structures

Lösung

Antonia

Mitschüler/in	Dan Gagnon from Canada Sandra Perkins from the US
1. Guten Morgen. Willkommen in unserer Klasse 8bM. Wir freuen uns, dass Sie hier sind. <i>Good morning. Welcome to our class 8bM. We're happy that you're here.</i>	2. a) Dan: Hello, nice to meet you all. <i>Hallo, es ist schön euch alle kennenzulernen</i> b) Sandra: Good morning. Thanks for inviting us. <i>Guten Morgen. Danke für die Einladung.</i>
3. Wo genau kommen Sie denn her? <i>Where exactly do you come from?</i>	4. a) Sandra: I'm from Dallas in the US. It's in Texas. Dallas has more than one million people. <i>Ich komme aus Dallas in der USA. Das ist in Texas. Dallas hat mehr als eine Million Einwohner.</i> b) Dan: My home is in Montreal, a big city in Canada. <i>Mein Zuhause ist in Montreal, eine große Stadt in Kanada.</i>

Part 2 Ben

Mitschüler/in	Dan Gagnon from Canada Sandra Perkins from the US
5. Wir möchten heute etwas über die Unterschiede zwischen den USA und Kanada herausfinden. Zum Beispiel: Welche Sportart ist in Ihren Ländern sehr beliebt? <i>We'd like to discover/learn about the differences between the USA and Canada. For example, what kind of sport is very popular in your countries?</i>	6. a) Sandra: I think it's basketball in the USA. Do you know Dirk Nowitzki? His nickname is German Wunderkind. He played for the Dallas Mavericks for over twenty years. The people love him. <i>Ich denke das ist Basketball in den Staaten. Kennt ihr Dirk Nowitzki? Sein Spitzname ist „Deutsches Wunderkind“. Er spielte über 20 Jahre für die Dallas Mavericks. Die Menschen lieben ihn.</i> b) Dan: In Canada we're crazy about ice hockey. We say Canada is the motherland of this sport. <i>In Kanada sind wir verrückt nach Eishockey. Wir sagen, dass Kanada das Mutterland dieses Sportes ist.</i>



Part 3 Hanna

Student	Dan Gagnon from Canada Sandra Perkins from the US
7. Meine Frage lautet. Welche Sprachen sprechen die Menschen in Ihrem Land? <i>My question is: What languages do people speak in your country?</i>	8. a) Dan: In Canada we have two official languages: English and French. For example, my family name is French. We come from the east of Canada where most people speak French. <i>In Kanada haben wir zwei Amtssprachen. Englisch und Französisch. Mein Nachname ist Französisch. Wir kommen aus dem Osten Kanadas, wo die meisten Menschen französisch sprechen.</i> b) Sandra: It's English in the US. But Spanish is becoming more and more important. <i>In den Vereinigten Staaten ist das Englisch. Aber Spanisch wird immer wichtiger.</i>
9. Vielen Dank für diese ersten Antworten. Wir haben schon einiges Neues gelernt. <i>Thank you for these first answers. We've already learned something new.</i>	10. a) Sandra: You're welcome <i>BITTESCHÖN.</i> b) Dan: We really enjoyed it. <i>Es hat uns wirklich Spaß gemacht.</i>

5.7 Jgst. 9R: *Complaining in a restaurant*

You are in an Indian restaurant in your hometown. There is a tourist at the table next to you. The tourist wants to complain to the waiter. The waiter/waitress doesn't speak English and the tourist doesn't speak German. Interpret what they say.

Tourist	Deutsche(r) Kellner(in)
1. Excuse me, but there's something wrong with my curry.	2. Oh, das tut mir leid. Wie kann ich Ihnen helfen? Möchten Sie vielleicht mehr Soße oder kann ich Ihnen noch Reis bringen?
3. No, it's not that. The curry is very spicy. I can't taste anything else.	4. Wir bereiten dieses Curry aber immer so zu. Es ist auch mit drei Chilis auf der Karte verzeichnet. Möchten Sie nochmal in die Speisekarte schauen und umbestellen?
5. That's very kind of you. Can you recommend a less spicy dish?	6. Das Hähnchen Korma ist sehr mild. Die Soße wird aus Kokosmilch, Sahne und Mandeln zubereitet. Viele unserer Gäste mögen das Gericht sehr.
7. Sounds lovely. I'll have the chicken korma then, please. Sorry for the trouble.	8. Keine Ursache. Scharfes Essen ist halt nicht jedermanns Sache.



Aufgabenbeschreibung

Grade	R9
Mediation type	Interpreting, relaying information
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen auch zunehmend komplexe Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. zu beachtende Vorschriften) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben (z. B. in einer Arztpraxis). Beim Dolmetschen ins Englische greifen sie auf thematisches Hintergrundwissen sowie Weltwissen zurück und setzen bei Bedarf auch einfache Kompensationsstrategien ein (z. B. Bitten um langsames Sprechen oder Wiederholung). Sie halten den Gesprächsfluss weitgehend selbständig aufrecht.
Topic	Leben, Arbeiten, Kommunizieren in der globalisierten Welt
Genre	Dialogue
Input text mode	Spoken (2 speakers, two adults; gender is not relevant)
Output mode	Spoken (There is often more than one correct solution.)
Input text length	128 words
Text complexity	increasingly complex, familiar context, words and structures

Lösung:

Tourist	Deutsche(r) Kellner(in)
1. Excuse me, but there's something wrong with my curry. <i>Entschuldigen Sie bitte, aber mit meinem Curry stimmt etwas nicht./</i> <i>Er/sie sagt, sein/ihr Essen passt nicht.</i>	2. Oh, das tut mir leid. Wie kann ich Ihnen helfen? <i>Oh, I'm sorry about that. What can I do to help you?/He/she asks how he/she could help?</i> Möchten Sie vielleicht mehr Soße oder kann ich ihnen noch Reis bringen? <i>Do you want more sauce or can I get you some more rice?/He/she offers more sauce or some rice?</i>
3. No, it's not that. <i>Nein, das ist es nicht./..., es ist etwas anderes.</i> The curry is very spicy. I can't taste anything else. <i>Das Essen ist sehr scharf. Ich kann nichts anderes schmecken./</i> <i>Sein/ihr Curry ist zu stark gewürzt, er/sie schmeckt nur das Gewürz.</i>	4. Wir bereiten dieses Curry aber immer so zu. <i>But we always prepare this curry this way./They always make this dish like this.</i> Es ist auch mit drei Chilis auf der Karte verzeichnet. <i>There are three chilis next to it on the menu./On the menu are three hot peppers for it.</i> Möchten Sie nochmal in die Speisekarte schauen und umbestellen? <i>Do you want to see the menu again and reorder?/He/she offers the menu again to change the order.</i>
5. That's very kind of you. <i>Das ist nett von Ihnen./Sehr freundlich.</i> Can you recommend a less spicy dish? <i>Können Sie mir ein weniger scharfes Gericht empfehlen?/</i> <i>Gibt es ein nicht so scharfes Essen?</i>	6. Das Hähnchen Korma ist sehr mild. <i>The chicken korma is very mild./You should take the mild chicken (korma).</i> Die Soße wird aus Kokosmilch, Sahne und Mandeln zubereitet. <i>The sauce is prepared with coconut milk, cream and almonds./There are coconut milk, cream and almonds in the sauce.</i> Viele unserer Gäste mögen das Gericht sehr. <i>Many of our guests like the dish very much./A lot of customers love it.</i>
7. Sounds lovely. I'll have the chicken korma then, please. <i>Das hört sich wunderbar an. Ich nehme dann bitte das (Hähnchen) Korma./</i> <i>Das findet er/sie gut und nimmt es/dieses Gericht.</i> Sorry for the trouble. <i>Entschuldigen Sie bitte die Umstände./Er/sie entschuldigt sich.</i>	8. Keine Ursache. Scharfes Essen ist halt nicht jedermanns Sache. <i>You're welcome. Hot food isn't to everybody's taste./It's no problem, not everybody likes spicy dishes.</i>



6

Aufgaben zur schriftlichen Sprachmittlung (5. – 9. Jgst.)

6.1 Jgst. 5: 1. School life in different countries	64
6.1 Jgst. 5: Profile sheet: Kookaburra	68
6.1 Jgst. 5: At an international kids camp	72
6.2 Jgst. 6: What do kids say about the Kids' Festival?	76
6.2 Jgst. 6: Rugby	78
6.2 Jgst. 6: Email from London	82
6.3 Jgst. 7R: Healthy Fish and Chips	84
6.3 Jgst. 7R: Language school	86
6.3 Jgst. 7R: Yellowstone National Park	88
6.4 Jgst. 7M: Tips for the adventure of a lifetime	90
6.4 Jgst. 7M: Hannah's Limerick Blog	94
6.4 Jgst. 7M: Musical on Broadway	98
6.5 Jgst. 8R: Choosing a summer camp in the USA	102
6.5 Jgst. 8R: Part-time jobs	105
6.5 Jgst. 8R: Rules for backcountry camping	108
6.6 Jgst. 8M: Caribbean Week	110
6.6 Jgst. 8M: Choosing a holiday activity	114
6.6 Jgst. 8M: Presenting companies and jobs	118
6.7 Jgst. 9R: Rules for Safety in Kruger National Park	122

6.1 Jgst. 5: *School life in different countries*

Du kennst von einem Online-Computerspiel Leute aus aller Welt. Für den Deutsch-unterricht sollst du Informationen über den Schulalltag in anderen Ländern sammeln. Du fragst deine Chatfreunde, ob sie dir ein paar Informationen über ihre Schule geben können. Das antworten sie dir:

Gaming

Dalibor_07: In Slovakia, school starts at 7:45. I have five lessons on Mondays, six lessons on Tuesdays, Wednesdays and Fridays, and only four lessons on Thursdays.

King_UK: In England, I start at 9 o'clock. I have six lessons every day. Lessons end at 3 pm.

At my school in Bavaria, I start at 8:00. I have six lessons a day and can go home at 1:00 on Mondays, Tuesdays, Thursdays and Fridays. But on Wednesdays, I have PE in the afternoon till 3:30.

Dalibor_07: @King_UK: You don't start until 9 o'clock? That's so cool! How many breaks do you have?

King_UK: I have one break after lesson two. And I have lunch in the canteen after lesson four.

I don't have lunch at school. There are short breaks after lessons two and four.

Dalibor_07: I have a short break after every lesson, then lunch at school before we go home. I learn English or German at school. What about you?

You can learn German in Slovakia? That's funny! I also learn English at school.

King_UK: Of course I study English, too! ☺ And I can learn French. Do you wear school uniforms? I HAVE TO wear a uniform and I am not allowed to wear trainers. I hate it!!! ☹

Dalibor_07: I am lucky. I don't have a school uniform.

I can wear my favourite jeans and T-shirt to school. And my trainers. Ok, bye for now. Thanks for your help!

Schulalltag bei uns und anderswo



	Bayern	England	Slowakei
Unterrichtsbeginn			
Unterrichtsende			Mo bis 12:10 Di, Mi, Fr bis 13 Uhr Do bis 11:15 Uhr
Pause	(kurze Pause) nach der 2. und 4. Stunde		
	zu Hause		nach dem Unterricht
Fremdsprachen	Englisch		
Schuluniform			

Aufgabenbeschreibung

Grade	5
Mediation type	summary
Sprachmittlung descriptor from the LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu sehr vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Einladungsschreiben).
Topic	Aspekte des Schullebens: Schule, Unterrichtsfächer, Unterricht
Genre	online chat
Input text mode	written
Output mode	written
Input text length	230 words
Text complexity	short simple, mainly known words and grammar

Schulalltag bei uns und anderswo

	Bayern	England	Slowakei
Unterrichtsbeginn	8 Uhr	9 Uhr	7:45 Uhr
Unterrichtsende	Mo, Di, Do, Fr um 13 Uhr Mi um 15:30	jeden Tag um 15 Uhr	Mo bis 12:10 Di, Mi, Fr bis 13 Uhr Do bis 11:15 Uhr
Pause	(kurze Pause) nach der 2. und 4. Stunde	(eine Pause) nach der 2. Stunde	(kurze Pause) nach jeder Stunde
Mittagessen	zu Hause	nach der 4. Stunde in der Mensa	nach dem Unterricht
Fremdsprachen	Englisch	Französisch	Englisch oder Deutsch
Schuluniform	Keine (Schuluniform)	Schuluniform	Keine (Schuluniform)



6.1 Jgst. 5: *Profile sheet: Kookaburra*

Du erstellst im Deutschunterricht einen Steckbrief über dein Lieblingstier, den Kookaburra. Du hast schon viele Informationen gefunden, aber einige fehlen dir noch. Du bist auf eine gute englische Webseite gestoßen. Fülle den restlichen Steckbrief mit Hilfe der Internetseite aus.

Aufgabenbeschreibung

Grade	5
Mediation type	Note taking
Sprachmittlung descriptor from the LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu sehr vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Einladungsschreiben).
Topic	Aspekte des Schullebens: Schule, Unterrichtsfächer, Unterricht
Genre	webpage
Input text mode	written
Output mode	written
Input text length	181 words
Text complexity	short simple, mainly known words and grammar

Aufgabe: Webseite

<http://www.animals-aroundtheworld.com/>

Kookaburra

animals

birds

videos

livecam

save
animals

A kookaburra is a large bird (28 – 42cm) with a large white head, brown and blue feathers and a big beak. It can live a long time for a bird (up to 20 years).



Kookaburras live in [Australia](#), [New Guinea](#) and [Tasmania](#). They like to live in trees in the forest, but you can also find them in towns and cities.

Kookaburras usually eat small animals like mice, insects, small birds, snakes and sometimes fish. They never drink water.

Kookaburras stay together for life. They usually live in family groups. They sleep in [nests](#). The mothers lay two or three eggs in October or November. Young kookaburras help their parents to find food for their younger sisters and brothers.

These birds have a very loud call. People say they “laugh” but, in fact, the call is a warning. This explains the German name for the kookaburra: “Lachender Hans.”

There is also a famous children’s [song](#) about the kookaburra. It starts like this:

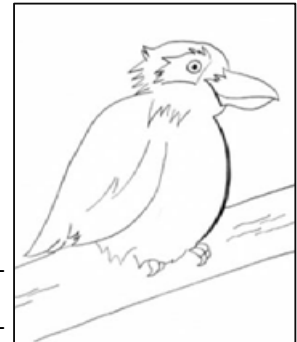
*Kookaburra sits in the old gum tree.
Merry, merry king of the bush is he.
Laugh, Kookaburra! Laugh, Kookaburra!
Gay your life must be!*

Arbeitsblatt

Steckbrief über _____

Name: Kookaburra

Aussehen: _____



großer Schnabel

Lebensraum: Neu Guinea

Nahrung: _____

Mäuse

Fortpflanzung: _____

Lebensweise: bleiben lebenslang zusammen

Besonderheiten: _____

Lösungen

Steckbrief über den Kookaburra

Name:	Kookaburra
Aussehen:	großer Vogel weißer Kopf braune und blaue Federn großer Schnabel
Lebensraum:	Tasmanien Neu Guinea Australien
Nahrung:	Mäuse Insekten kleine Vögel Schlangen selten: Fische
Fortpflanzung:	Mutter legt 2-3 Eier (im Oktober oder November)
Lebensweise:	bleiben lebenslang zusammen in Familien junge Kookaburras helfen bei der Nahrungssuche leben in Nestern in Bäumen im Wald, können aber auch in Städten gefunden werden
Besonderheiten:	hört sich an, als würde er lachen es gibt ein Kinderlied



Zusatzaufgabe: Du weißt, wie der Kookaburra aussieht. Vielleicht kannst du ihn ja ausmalen.

6.1 Jgst. 5: *At an international kids camp*

Du bist in den Ferien in einem Zeltlager mit Kindern aus aller Welt. An der Pinnwand hängen Zettel für das Freizeitprogramm von morgen. Du kannst dich nicht entscheiden, woran du teilnehmen möchtest und bittest einen Freund/eine Freundin um Hilfe. Du schreibst ihr/ihm eine WhatsApp mit den wichtigsten Informationen. Ergänze die Lücken mit den Informationen von der Pinnwand.

Beach volleyball for kids
Age: from 8 to 12 years
Where: At the beach volleyball court
When: At 8 am
We need twelve kids to play!!!

A day as a pirate
What are we going to do?

- build a boat
- dress up in pirate costume
- search for silver and gold with a treasure map

Come to the kitchen tent at 5 pm!

Interested in sports?
What about some ball-game activities? We can play table tennis, football or basketball in our gym. We meet there at 4 pm. You just need good shoes and - even better - team spirit!

A night outdoors
We start by cooking a meal over the campfire. After dinner, we hear some spooky stories. Then we sing some songs with Dave who plays the guitar. Maybe we'll even see some ghosts?

Disco! Disco! Disco!
DJ Sammy from Mallorca plays the best music from the charts! You can also sing your favourite song at the karaoke corner!



Hey!

Ich weiß nicht, was ich morgen hier im Camp machen soll?
Kannst du mir helfen? Es gibt so viele Möglichkeiten!!!

Ich könnte um _____ Tischtennis spielen oder um
_____ auf Schatzsuche gehen. Dort kann man Gold
und Silber finden und sich verkleiden.

Oder was hältst du von _____, Geschichten
und Singen am Lagerfeuer? Angeblich können wir sogar
_____ sehen. Wer's glaubt...

Aber ich könnte auch zum _____ gehen. Dort
kommt sogar ein DJ aus Mallorca.

Beachvolleyball ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Das
fängt um 8 Uhr an. Das ist ganz schön _____, hört sich
aber cool an. Was würdest du machen?

CU, _____

Aufgabenbeschreibung

Grade	5
Mediation type	summary
Sprachmittlung descriptor from the LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu sehr vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Einladungsschreiben).
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Ausflüge, Unterhaltung
Genre	notes
Input text mode	written
Output mode	written
Input text length	154 words
Text complexity	short simple, mainly known words and grammar



Lösung

Hey!

Ich weiß nicht, was ich morgen hier im Camp machen soll?
Kannst du mir helfen?

Ich könnte um **16 Uhr** Tischtennis spielen oder um **17 Uhr** auf
Schatzsuche gehen. Dort kann man Gold und Silber finden
und sich verkleiden.

Oder was hältst du von **Kochen**, Singen und Geschichten am
Lagerfeuer? Angeblich können wir sogar **Geister** sehen. Wer's
glaubt...

Aber ich könnte auch zum **Karaoke** gehen. Dort kommt sogar
ein DJ aus Mallorca.

Beachvolleyball ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Das fängt
um 8 Uhr an. Das ist ganz schön **früh**, hört sich aber cool an.

6.2 Jgst. 6: *What do kids say about the Kids' Festival?*

Aufgabe

Du bist mit deinen Eltern in Birmingham. Ihr entdeckt ein Plakat für ein Kids' Festival. Nun überlegt ihr, ob du zu diesem *Festival* gehen möchtest.

Deswegen suchst du im Internet nach verschiedenen Bewertungen des Festivals. Um leichter eine Entscheidung treffen zu können, ob du dorthin gehen willst, erstellst du eine Liste mit **drei Gründen**, die **für** das Festival sprechen, und mit **drei Gründen**, die **dagegen** sprechen.

I went to the Kids' Festival today. I really love horses, so I went directly to the pony riding. But I had to wait more than 30 minutes for a 5-minute ride! I didn't like that. Afterwards I went to the Softshells' concert, which was really fantastic.
(Valerie)

You should definitely go to the Kids' Festival. It is real fun! I signed up for the soccer championship and we made a great team. After the game we had some huge, tasty hotdogs. But you have to pay 3 pounds for a coke, which is far too expensive!
(Marc)

The Kids' Festival started out cool, but then it turned out to be boring. There were different activities like soccer or trampoline, but there were always a lot of people waiting. And I don't like horses or rap music either, so there was nothing to do. But there is one good thing about the festival: it's free.
(Vince)

My family and I spent the whole day at the Kids' Festival. Everyone liked it there. My little brother didn't leave the bouncy castle for about an hour. I really enjoyed watching the rap battle. The boys and girls who were rapping were incredible! There was just one thing I didn't like that much: The Softshells' new song. It was kind of boring.
(Laura)



Was spricht dafür?	Was spricht dagegen?
+	-
+	-
+	-

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	Mediation a text - cross-linguistic note-taking
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Freizeitprogramm).
Topic	freetime activity, festival
Genre	speech bubbles/homepage
Input text mode	written
Output mode	written
Input text length	212 words
Text complexity	simple language

(mögliche) Lösung

Pluspunkte	Minuspunkte
+ kostenlos	- lange Wartezeiten
+ Bandauftritt	- teure Getränke
+ große, leckere Hotdogs	- neuer Song der Softshells

6.2 Jgst. 6: *Rugby*

Aufgabe

Du sollst im Deutschunterricht einen Steckbrief über eine englische Sportart verfassen. Du hast dich für „Rugby“ entschieden. Deshalb hast du Kontakt mit einer Schülerin eurer Partnerschule in Canberra aufgenommen. Sie hat dir folgende Informationen geschickt. Lies dir die Informationen durch und fülle anschließend den Steckbrief aus.

Rugby

General information

Rugby is a team sport. It comes from England from the 1870s. You need two teams of 15 people to play. It is a very fast-moving game. You play it on a field called a “pitch”. It’s about as big as a soccer field. A rugby game lasts for 80 minutes. There is a 10-minute break after 40 minutes. The team with more points at the end of the game wins. The game starts when a player kicks the ball from the halfway line to the other team’s field. To get points, the team has to get the ball over the other team’s goal line.



Rules



Players have to play the ball with their hands and feet. They are allowed to kick the ball forwards with their foot but not to throw the ball forwards with their hands. They can run with the ball in their hands until a player from the other team tackles them. “Tackle” means that one player stops another by pulling him to the ground. Foul play is not allowed. Players must not punch or kick anyone, or do anything else unfair. You have to play the ball with your hands and feet.

Foul play is not allowed. You must not punch or kick anyone, or do anything else unfair.

Championships

The most popular championship is the Rugby World Cup. It takes place every 4 years, and any country can take part.



Steckbrief: _____

Mannschaftsstärke: _____

Spieldauer: _____

Gründungsland: _____

Eröffnung eines Spiels: Ein Spieler kickt den Ball von der Mittellinie auf die Seite des gegnerischen Teams.

Regeln:

- mit Händen und Füßen spielen erlaubt
- _____
- _____
- keine anderen unfairen Verhaltensweisen

Meisterschaften: - _____

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	Mediation a text - cross-linguistic note-taking
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler ... fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Freizeitprogramm).
Topic	sports
Genre	internet research
Input text mode	written
Output mode	written
Input text length	213 words
Text complexity	simple language



Lösungen

Steckbrief: Rugby

Mannschaftsstärke: 15 Personen pro Team

Spieldauer: 80 Minuten (2 Mal 40 Minuten + 10 Minute Pause)

Gründungsland: England

Eröffnung eines Spiels: ein Spieler kickt den Ball von der Mittellinie auf die Seite des gegnerischen Teams.

Regeln:

- mit Händen und Füßen spielen erlaubt.
- nicht schlagen
- nicht treten
- kein anderes unfaires Verhalten

Meisterschaften: - Rugby Weltmeisterschaft (alle 4 Jahre)

6.2 Jqst. 6: *Email from London*

Aufgabe

Deine Verwandten aus England schicken deiner Familie eine Email aus London. Damit deine Familie ein Wohnungsgesuch ins Internet stellen kann, sollen alle den Text verstehen. Schreibe zunächst in Stichpunkten auf Deutsch heraus, was Marcs Vater in der neuen Wohnung und der Umgebung benötigt. Verfasse dann im Anschluss eine Wohnungsanzeige.

The image shows a screenshot of an email client window. The title bar is blue and says "Email". Below the title bar is a toolbar with various icons: a green arrow pointing right (send), a red 'X' (delete), a trash can (delete permanently), a magnifying glass (search), a calendar (calendar), a paperclip (attach), a grid (table), a pencil (compose), and a circular arrow (refresh). Below the toolbar is a header area with the following fields: "Von:" (From) with the value "Marc", "An:" (To) with the value "familie@gruber.de", "Cc:" (Carbon Copy) which is empty, and "Betreff:" (Subject) with the value "Need your help". The main body of the email is white and contains the following text: "Dear all," followed by "Greetings from London." Then a paragraph: "I hope you are all well. We haven't seen each other for a long time, have we? Do you remember the last time you were here? We went to the London Eye and had a look at London from above. My father is coming to Germany for a few months. He has to work there for his new job. He starts in August. And he will be coming to your town. The problem is that he needs a flat but he doesn't speak any German. So, we were hoping that maybe you could help. 😊" Then another paragraph: "Ideally, the flat should be close to a public-transport route because he doesn't drive. And it shouldn't be too far from a supermarket or other shops. It would be perfect if the flat had two rooms. It would be great if you could help us to find a flat for him. And please come and visit us again soon!" The email ends with "All the best," and "Marc".

Aufgabenbeschreibung

Grade	6
Mediation type	Summarising
Sprachmittlung LehrplanPlus	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß kurze einfache englischsprachige Texte zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Freizeitprogramm).
Topic	Aspekte des Alltagslebens: Wohnung
Genre	Email
Input text mode	written
output mode	written
Input text length	163 words
Text complexity	simple language



Lösungen

Marc's Vater benötigt:

- in unserer Stadt
- zwei Zimmer
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel

Anzeigentext:

Wir suchen zum 01.08. eine 2-Zimmer Wohnung in ... Eine (möblierte) Wohnung mit guter Anbindung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe wäre perfekt. Kontaktieren Sie uns gerne.

6.3 Jgst. 7R: *Healthy Fish and Chips*

Du musst im Unterricht mit deiner Gruppe ein englisches Gericht kochen. Im Internet seid ihr auf ein Rezept auf Englisch gestoßen. Dein Klassenkamerad hat das Rezept bereits auf Deutsch aufgeschrieben. Dich bittet er nun, seine Notizen durchzusehen und eventuelle Fehler auszubessern.

Healthy fish and chips

Serves four

Ingredients:

• 4 large potatoes	• 1 large egg
• 2 tablespoons milk	• 2 tablespoons flour
• ¾ cup breadcrumbs	• olive oil
• 600 g white fish filets	• salt and pepper

Method:

1. Preheat the oven to 200°C.
2. Cut the potatoes into wedges, spread oil and salt on them.
3. Put the wedges on a baking tray in the oven.
4. Bake for 20-25 minutes until they are brown and well cooked.
5. Meanwhile, mix the egg and milk in a bowl.
6. Use two more bowls: one for flour and one for breadcrumbs.
7. Cut the fish into slices of 2cm.
8. Roll the fish slices in the flour first, put them into the egg-and-milk mixture, and then cover them with breadcrumbs.
9. Place them on a second baking tray and sprinkle them with oil.
10. Bake for 10-15 minutes until the fish is golden brown.

Gesunde „Fisch und Pommes“

Rezept für sechs Personen:

Ich heize den Ofen auf 200 °C vor. Dann schneide ich die Karotten und verteile Öl und Salz darauf. Anschließend gebe ich diese in eine Schüssel und backe sie auf dem Herd für 20 bis 25 Minuten bis sie goldbraun sind. Während dieser Zeit verquirle ich ein Ei mit zwei Tassen Milch. Danach paniere ich den Fisch, den ich in gleichmäßige Rechtecke geschnitten habe. Dann lege ich den Fisch in Öl ein und schiebe die Fischstücke in den Ofen und lasse sie 10 bis 15 Minuten braten.



Aufgabenbeschreibung

grade	R7
mediation type	Summarisation
Kompetenzerwartung	Die Schüler fassen sinngemäß auch längere, jedoch einfach gegliederte englischsprachige Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Informationen über Sehenswürdigkeiten).
topic	Aspekte des Schullebens
genre	recipe
length of the text	152
input text mode	written
outcome mode	written

Lösungen

Gesunde „Fisch und Pommes“

Rezept für **sechs** Personen:

Ich heize den Ofen auf 200 °C vor. Dann schneide ich die **Karotten** und verteile Öl und Salz darauf. Anschließend gebe ich diese in eine **Schüssel** und backe sie **auf dem Herd** für 20 bis 25 Minuten bis sie goldbraun sind. Während dieser Zeit verquirlen ich ein Ei mit zwei **Tassen** Milch. Danach paniere ich den Fisch, den ich in **gleichmäßige Rechtecke** geschnitten habe. Dann **lege** ich den Fisch in Öl **ein** und schiebe die Fischstücke in den Ofen und lasse sie 10 bis 15 Minuten **braten**.

Rezept für 4 Personen
Kartoffeln
Backblech
im (Back-)Ofen
Suppen- oder Esslöffel
Streifen/Scheiben (2 cm groß)
bespritzen/beträufeln
backen

6.3 Jgst. 7R: *Language school*

Aufgabe

Deine Oma soll dir einen Aufenthalt an einer englischen Sprachenschule in den Ferien finanzieren. Du hast dir bereits eine Schule ausgesucht. Um deine Oma davon zu überzeugen, suchst du aus einer Reihe von Schülerkommentaren die positiven Äußerungen heraus und schreibst diese für deine Oma auf.

Language school

Hi! My name is Louis from Mexico. My stay at this school was great! The teachers were very friendly. There were only five students in one group, so we improved our English very quickly. But the weather was so windy and cold! It is so much warmer in Mexico...

Hi everyone! I'm Igor from Russia. For me the summer school was just a waste of time. We made a few interesting day-trips that were included in the price. I really enjoyed those. But for the rest of the stay we had to study all day long. The worst thing was that my host family was really unfriendly. I didn't even get access to the internet, and I was not allowed to go out in the evenings...

My name is Frouwke. I'm from Belgium. I spent four weeks at this school in my summer holidays. The best thing for me were the sports activities. I had the chance to try out surfing and canoeing. And every other day, I even had golf classes. I really loved them, and they were free for students. But most of the food was awful. Breakfast was good, but all the other meals were horrible...



Positive Äußerungen

Louis:	_____

Igor:	_____

Frouwke:	_____

Aufgabenbeschreibung

grade	R7
mediation type	Note-taking
Kompetenzerwartung	Die Schüler fassen sinngemäß auch längere, jedoch einfach gegliederte englischsprachige Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Informationen über Sehenswürdigkeiten).
topic	Aspekte des Schullebens
genre	report
length of the text	197
input text mode	written
outcome mode	written

Lösungen

Positive Äußerungen

Louis:	(großartiger Aufenthalt) freundliche Lehrer kleine Gruppen (fünf Schüler in einer Gruppe) schnelle Fortschritte
Igor:	(ein paar interessante) Tagesausflüge (die im Preis inbegriffen sind)
Frouwke:	Sportaktivitäten (kostenlose Golfkurse, ...) gutes Frühstück

6.3 Jgst. 7R: *Yellowstone National Park*

Du musst in der nächsten Stunde einen Nationalpark präsentieren. Du hast dich für den Yellowstone Nationalpark entschieden. Im Internet hast du eine sehr gute Homepage auf Englisch gefunden. Am Ende machst du dir zu drei Stichpunkten Notizen auf Deutsch für deinen Vortrag.

1. Geschichte der Ureinwohner:

Yellowstone National Park

Yellowstone National Park is located in the USA. Some say it was the first national park in the world.

History

About 11 000 years ago, the first Native Americans began to settle, hunt and fish in this region. In 1806, John Colter found out that in this area there were steaming rivers and hot mud.. Almost 70 years later Ferdinand Hayden had the idea of creating a park here. He believed that it could be the perfect place for people to spend their free time and relax. Native American families lived there in peace until 1870. However, between 1870 and 1880, all of them were forced to leave the area because it became Yellowstone National Park. The army even built a fort and was stationed there to make sure that the Native Americans did not enter the area anymore. In March 1872, the President of the United States declared the area "Yellowstone National Park". In 1978, it became part of the UNESCO World Heritage.

Geography

The biggest part of the park area belongs to the State of Wyoming. About 80% of the park is covered by forests. But you can also find small areas of grassland. Five percent of the National Park is made up of rivers and lakes. Yellowstone Lake is the largest lake. It is up to 120 meters deep. There are 290 waterfalls as well as three deep canyons. The most famous canyon of Yellowstone is the Grand Canyon. The most famous mountain is Mount Washburn. It is 3122 meters high.

Flora and Fauna

You can also find so many different kinds of trees and plants in the park, even exotic and rare ones. Between May and September, you can see and smell a lot of blooming flowers. The Yellowstone sand verbena is one of these rare plants. There are over 8 000 examples of this amazing flower in the park. A guided tour helps you to see as many of them as possible.

In the park, you have a unique chance to see an animal of the megafauna (large animal) category, the American bison. The Yellowstone Park bison herd is the largest one in the United States. And the park is also home to grizzly bears, wolves and elks. No matter how long you stay in Yellowstone National Park, it will be the experience of a lifetime.



2. Gewässer:

3. Lohnenswerte Aktivität:

Aufgabenbeschreibung

grade	R7
mediation type	Note-taking
Kompetenzerwartung	Die Schüler fassen sinngemäß auch längere, jedoch einfach gegliederte englischsprachige Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Informationen über Sehenswürdigkeiten).
topic	USA
genre	report
length of the text	403
input text mode	written
outcome mode	written

Lösungen

1. Geschichte der Ureinwohner:

Bis ins 19. Jahrhundert lebten die Indianer im Yellowstone National Park und konnten dort jagen und fischen.

Dann wurden sie vertrieben und sogar von der Armee vom Park ferngehalten.

2. Gewässer:

Flüsse
Seen

Wasserfälle
Canyon

3. Lohnenswerte Aktivität:

geführte Tour während der Blütezeit

6.4 Jgst. 7M: *Tips for the adventure of a lifetime*

Deine Familie plant eine Reise nach Florida. Ein Highlight des Urlaubs soll der Besuch in einem Freizeitpark werden. Auf der Homepage des Freizeitparks findet ihr Tipps für den Besuch. Um perfekt vorbereitet zu sein, bitten dich deine Eltern, die untenstehende Tabelle zu vervollständigen.

Tips for the adventure of a lifetime

You can find three incredible parks in the area. Amazing rollercoasters, splashy water rides, fantastic shows, and great restaurants! With our tips, you can plan the best trip ever!

Tickets

- **Buy online**
If you order online, you get your tickets fast and easy. You don't waste time waiting in line at the ticket counter.
- **Get the Multi-Day Ticket**
You shouldn't have to hurry when you are on vacation. Because there are three amusement parks, a multi-day ticket guarantees that you will have time to enjoy everything.



What you need for your perfect trip

- **Dress for the weather**
The weather in Florida changes often, so it is always a good idea to check the weather forecast before you set off. Even if it's warm, there can be sudden rain showers.
- **Sunscreen**
Remember you are in the Sunshine State, and you will get a sunburn if you don't use sunscreen during the day. And don't forget to wear a proper hat and sunglasses to protect yourself.
- **Clothing**



You will be on your feet all day, so choose sneakers and comfortable clothes like shorts and a t-shirt. You're not at a fashion show, so forget about high heels and elegant dresses! Open beach sandals are not a good choice either.

- **Swimwear** Think of our splashy water rides! You'll probably get wet or even soaked during your visit. It's a good idea to wear swimwear under your shorts and shirts and to bring a change of clothes.

- **Good to know before you go**

We have special rules about what you are allowed to bring to the park. Your backpack will be checked at the entrance. Bring a small backpack because you often have to put your bag into a locker before entering some rollercoasters.

Don't bring alcoholic drinks, glass bottles, or coolers. But of course **you are allowed** to bring small snacks, baby food and water in plastic bottles.



Vervollständige die Tabelle mit den Angaben über den Freizeitpark auf Deutsch.

	ERLAUBT	VERBOTEN
Im Rucksack	- Wasser in Plastikflaschen _____ _____	_____ _____ _____

	GEEIGNET	NICHT GEEIGNET
Kleidung	_____ _____ _____ _____	_____ _____ _____

Besondere Attraktionen	- großartige Restaurants _____ _____ _____

Vervollständige die Tabelle mit den Angaben über den Freizeitpark auf Deutsch.

Lösung:

	ERLAUBT	VERBOTEN
Im Rucksack	• Wasser in Plastikflaschen • Snacks • Babynahrung	• Alkohol • Glasflaschen • Kühltaschen

	GEEIGNET	NICHT GEEIGNET
Kleidung	• Bequeme Kleidung (T-Shirt und kurze Hosen) • Turnschuhe • Hut / Sonnenbrille • Badekleidung	• Schuhe mit Absatz • elegante Kleider • offene Schuhe

Besondere Attraktionen	• großartige Restaurants • (fantastische) Shows • (atemberaubende) Achterbahnen • Wasserbahnen



Aufgabenbeschreibung

Grade	7M
Mediation type	note-taking
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Preisermäßigungen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben. Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß [...] klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung
Genre	Website
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 350 Wörter / länger
Text complexity	Text is written about known topic, using mainly familiar vocabulary and grammar.

6.4 Jgst. 7M: Hannah`s Limerick Blog

Freunde von dir möchten einen Städtetrip in eine irische Stadt machen. Im Internet haben sie zwei interessante Blogs von irischen Jugendlichen gefunden. Leider sprechen deine Freunde nur wenig Englisch und sie bitten dich deshalb um Hilfe.

Um ihre Entscheidung treffen zu können, haben deine Freunde eine Tabelle entworfen. Vervollständige die Tabelle mit Notizen auf Deutsch.

Hannah`s Limerick Blog
Hey folks, Today I want to tell you something about my hometown, LIMERICK. Limerick is quite a big city in the western part of Ireland. In fact, it's the third largest city in the Republic! Ireland's longest river, the River Shannon, runs directly through it. If you want to visit Limerick, the best time would be in March. On 17th March, all the Irish people go crazy because it's St. Patrick's Day! There is a big parade in Limerick, you will hear music and marching bands. There are also colourful floats*, dancers and costumes. If you like shopping, you will love Mallow Street. It's a really awesome shopping street with fashion stores from all over the world! I have already looked up nice places to stay for young people. In my opinion, Limmy's Youth Hostel would be perfect for you. It's in the city centre on Mallow Street. At the hostel, you can book a room for four people, and it's only €22 per person. And the best: breakfast is included, so you can start your day right away! That's all for today! Hope to see you in Limerick! <i>Yours, Hannah</i>

*floats = Festwägen, Motivwägen

Paul`s Amazing Dublin Blog
Hey guys, I'm happy to have you here again! As I told you last week, I want to give you some travel tips about my hometown, Dublin. Dublin is the capital of the Republic of Ireland and also its biggest city. It's located in the east, directly on the Irish Sea. That's beautiful because you can always feel and smell the salty air of Dublin Bay. A good way to spend your free time in Dublin is to visit the great wax museum. There you can "meet" famous people made out of wax. Another thing you could do would be to go to the zoo. Dublin Zoo is world famous; it has over 400 different kinds of animals. Especially the African animals in particular are a popular attraction. If you need a place to stay, you should check out "Garden's Backpackers Hostel". I think that's the perfect place for young people. It is next to Phoenix Park, so you will hear the birds singing every morning. It has a room for eight people for €15 per person per night. I think that's enough for now! <i>See you soon, Paul</i>

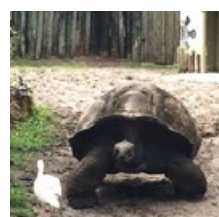




Vervollständige die Tabelle mit Informationen auf Deutsch.

	DUBLIN	LIMERICK
Stadt	Hauptstadt der Republik Irland	_____ _____
Geographische Lage	_____ _____	_____ _____
Sehenswertes / Veranstaltungen	_____ _____	_____ _____
Unterkunft und Preis	_____ _____ _____	- Limmy's Youth Hostel _____ _____

Welche Stadt würdest du deinen Freunden empfehlen? Begründe deine Entscheidung.



	DUBLIN	LIMERICK
Stadt	Hauptstadt der Republik Irland	viertgrößte Stadt Irlands
Geographische Lage	im Osten an der Irischen See	am größten Fluss Shannon im Westen
Sehenswertes / Veranstaltungen	Wachsmuseum Zoo	Mallow Street Einkaufsstraße St. Patrick's Day Parade
Unterkunft und Preis	Garden's Backpackers Hostel 15 € pro Nacht direkt am Phoenix Park Vogelgezwitscher jeden Morgen	- Limmy's Youth Hostel 22 € pro Nacht in der Mallow Street / Einkaufsstraße Frühstück inbegriffen

Welche Stadt würdest du deinen Freunden empfehlen? Begründe deine Entscheidung.

➔ **Individuelle Lösungen mit Begründung**



Aufgabenbeschreibung

Grade	7M
Mediation type	relaying information and summary
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Preisermäßigungen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben. Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß [...] klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung
Genre	Website
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 400 Wörter / lang
Text complexity	Text is written about known topic, using mainly familiar vocabulary and grammar

6.4 Jgst. 7M: *Musical on Broadway*

MUSICAL - THE BRAVE TIGER

The musical is about a brave little tiger called Zala. She lives in the jungle and has a happy and easy-going life. Zala goes on adventures with her friends, Mike the intelligent monkey, and Sabrina the nosy snake. They have a lot of fun playing tricks on other animals in the jungle. But one day everything changes...

2.5 hours of pure entertainment at Zala's Theater - Get your tickets at the Tourist Information Office or order them online.

Ask for our special family prices! Everybody aged between 5 and 105 is welcome to the performance!

Enjoy the catchy songs and sing along!
Listen to fantastic music performed by awesome musicians from all over the world!

How to get to the theater:
Go by subway. Take line 11 and get off at Zala's Theater.



Aufgaben zu Flyer: Musical – The Brave Tiger

Du verbringst deine Sommerferien mit deinen Großeltern in den USA. In der Stadt gibt dir jemand den Flyer über das Musical The Brave Tiger. Ihr seid davon begeistert und deine Oma schlägt vor, gleich morgen ins Musical zu gehen.

Du bist ganz aufgeregt und berichtest deiner Mutter am Abend per E-Mail von eurem geplanten Musicalbesuch.

Liebe Mama,

morgen gehe ich mit Oma und Opa ins Musical. Ich freue mich schon sehr, denn im Musical geht es um einen _____, _____ Tiger. Außerdem spielen seine zwei Freunde, ein _____ und eine _____ mit. Oma freut sich schon besonders auf die _____ Musik, bei der man auch _____ kann. Die Musiker kommen _____.

Wir haben genau dieses Musical ausgesucht, denn es ist geeignet für _____.

Die Tickets haben wir schon _____ gekauft. Toll ist auch, dass wir morgen mit _____ zum Theater fahren.

Ich freue mich schon sehr und melde mich morgen gleich nach der Vorstellung bei dir!

Bye, bye...

Lösung:

Liebe Mama,

morgen gehe ich mit Oma und Opa ins Musical. Ich freue mich schon sehr, denn im Musical geht es um einen kleinen und mutigen Tiger. Außerdem spielen seine zwei Freunde, ein Affe und eine Schlange mit. Oma freut sich schon besonders auf die fantastische/tolle Musik, bei der man auch mitsingen kann. Die Musiker kommen aus aller Welt / von überall her.

Wir haben genau dieses Musical ausgesucht, denn es ist geeignet für alle zwischen 5 - 105
/ alle ab 5 Jahren / Oma, Opa und mich.

Die Tickets haben wir schon online / in der Touristeninformation gekauft. Toll ist auch, dass wir morgen mit der U-Bahn zum Theater fahren.

Ich freue mich schon sehr und melde mich morgen gleich nach der Vorstellung bei dir!

Bye, bye...



Aufgabenbeschreibung

Grade	7M
Mediation type	relaying information and summary
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler übertragen adressatenbezogen überwiegend konkrete Informationen in englischer oder deutscher Sprache (z. B. Preisermäßigungen) in die jeweils andere Sprache, um Hilfestellung zu geben. Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß [...] klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung
Genre	brochure
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 150 Wörter / kurz
Text complexity	Text is written about known topic, using mainly familiar vocabulary and grammar.

6.5 Jgst. 8R: *Choosing a summer camp in the USA*

Deine Eltern möchten dir in den Sommerferien zum ersten Mal einen Aufenthalt in den USA ermöglichen, damit sich dein Englisch verbessert. Ihr habt aus der Vielzahl von Summer Camp Angeboten zwei in die engere Wahl genommen und jetzt wollt ihr euch für eines entscheiden. Deine Eltern verstehen nicht alle Informationen, die ihr auf den Internet-Seiten gefunden habt und bitten dich, offene Fragen für sie zu beantworten.

Beantworte die Fragen deiner Eltern in vollständigen Sätzen.

1. Deine Eltern sind sehr um deine Sicherheit besorgt. Wie stellt das *Cherokee Woods Camp* sicher, dass du von den richtigen Mitarbeitern abgeholt wirst?
2. Deine Mutter ist besorgt, dass du mit dreckigen Sachen herumläufst. Wie verhindert das *Cherokee Woods Camp* das?
3. Deine Eltern verstehen die Freizeitangebote nicht. Welches Camp bietet die ungefährlicheren Freizeitbeschäftigungen an?
4. Dein Vater ist wegen der ärztlichen Versorgung besorgt. Welchen besonderen Service bietet das *Lake and Mountain Camp* im Falle einer Verletzung?
5. Deine Eltern möchten während deines Aufenthaltes gerne mit dir in Verbindung bleiben. Welche Service bietet *Cherokee Woods*?
6. Deine Eltern wollen wissen, wie du im *Lake and Mountain Camp* untergebracht bist.
7. Dein Vater interessiert sich für Wassersport. Er möchte wissen, ob es dazu in einem der Camps Angebote gibt.
8. Mit welchen zwei Vorteilen des *Lake und Mountain Camps* kannst du deine Eltern überzeugen dich dorthin zu schicken?



Cherokee Woods Arts and Sports Center		
About Cherokee Woods Arts and Sports Center is located in New York State only 1.5 hours from New York City. Our camp is on 200 untouched acres in the Catskill Mountains. Our modern facilities and experienced staff will offer you an exciting stay you won't forget. We are the first choice when thinking about summer camps.	Camp Highlights ○ Only for teenagers! ○ NYC trips ○ Air Conditioning ○ Wi-Fi ○ Choose your own activities Activities ○ Dance – Hip Hop, Ballet ○ Musicals & Plays – a Show every 2 Weeks ○ Acting & Theater Games ○ Model Building – Cars, Boats, Planes, etc. ○ Ceramics	How we care for international campers Campers can either fly to Newark or JFK airports. Airport transfers to and from our camp are free. You will be met at the airport. Our staff will be wearing a camp shirt with our logo on it. We will let your parents know that you have arrived safely. All bed linen is provided. Towels are also included. We offer a free laundry service.

Lake and Mountain Camp		
About We are only 35 minutes from San Francisco. Our camp has been family-owned since 1973. We want you to improve your English-speaking skills. A basic understanding of English is helpful, but you do not have to speak perfectly. Our camp is ideal for a 1st-time camper. We have lots of camp activities to choose from. We also offer horseback-riding lessons. And there is an on-site nurse available should you need medical assistance.	Camp Highlights ○ private 200-acre lake ○ attractive sports fields and indoor playing courts ○ incredible American and international staff ○ modern and clean living and dining facilities Activities ○ Climbing tower, high-ropes course and zip lines ○ Canoeing ○ Mountain biking ○ Laser tag ○ Archery ○ Martial arts	How we care for international campers We want all our campers to feel at home during their stay with us. We collect new arrivals at the airport, drive them to the camp and help them to settle in as quickly as possible. We offer our international campers a two-week stay, so they have enough time to see and get to know the American way of life. Every international student will make American friends because everybody has to share cabins and activities.

Aufgabenbeschreibung

Grade	8R
Mediation type	summary
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Reisen, Ferienlager
Genre	internet ads
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 390 Wörter
Text complexity	difficult, some unknown words and structures

Lösung

- Deine Eltern sind sehr um deine Sicherheit besorgt. Wie stellt das *Cherokee Woods Camp* sicher, dass du von den richtigen Mitarbeitern abgeholt wirst?

Sie tragen ein T-Shirt mit dem Firmenlogo.
- Deine Mutter ist besorgt, dass du mit dreckigen Sachen herumläufst. Wie verhindert das *Cherokee Wood Camp* das?

Sie bieten eine kostenlose Wäschereinigung an.
- Deine Eltern verstehen die Freizeitangebote nicht. Welches Camp bietet die ungefährlicheren Freizeitbeschäftigungen an?

Das *Cherokee Woods Camp*. Da gibt es nur Tanz, Musicals, Theater und Bastelworkshops.
- Dein Vater ist wegen der ärztlichen Versorgung besorgt. Welchen besonderen Service bietet das *Lake and Mountain Camp* im Falle einer Verletzung?

Dort gibt es eine Krankenschwester, die immer da ist.
- Deine Eltern möchten während deines Aufenthaltes gerne mit dir in Verbindung bleiben. Welche Service bietet *Cherokee Woods*?

Sie haben WLAN.
- Deine Eltern wollen wissen, wie du im *Lake and Mountain Camp* untergebracht bist.

Du schläfst in Hütten, die du mit Menschen aus verschiedenen Nationen teilst.
- Dein Vater interessiert sich für Wassersport. Er möchte wissen, ob es dazu in einem der Camps Angebote gibt.

Im *Lake and Mountain Camp* gibt es Kanufahren und einen großen eigenen See.
- Mit welchen zwei Vorteilen des *Lake and Mountain Camps* kannst du deine Eltern überzeugen dich dorthin zu schicken?

Sie sind auf Sprachlernende eingestellt und das Camp ist gut für Neulinge geeignet.



6.5 Jgst. 8R: *Part-time jobs*

Du möchtest einen Nebenjob finden und stößt im Internet auf eine Seite, auf der Jugendliche aus England sich über ihre Nebenjobs austauschen. Du füllst eine Tabelle mit den Vor- und Nachteilen aus, um für dich zu einer Entscheidung zu kommen. Für welchen Job würdest du dich entscheiden? Begründe deinen Entschluss.

Tom

I deliver newspapers on Saturday and Sunday mornings. I like the work because I can use my bike. Sometimes when the weather is really bad, I wish I had an indoor job. However, when the sun is out, it is great to be outside. The bags with newspapers are especially heavy on Sundays because the papers are thicker then. I tried dog walking once, but I did not get on with the dog.

Mary

I don't ride a bike. My favourite part-time job is baby-sitting. While the baby is sleeping, I am able to watch TV or chat with my friends on my mobile. Only getting the baby to sleep is a bit of a problem because he often wants to watch TV, too. Working in a supermarket wasn't for me. I think the work was too hard. My back started to hurt after a couple of hours.

Simon

My aunt asked me to babysit my cousin for her once, but it was terrible! Animals are what I love, but my parents won't let me have a pet! So dog walking is a really great way of getting some extra money and being with animals. There are three dogs in my neighbourhood that I walk on a regular basis. I have also volunteered at our local dog-shelter. Some of the dogs are difficult to handle and hard to control, and you have to go out in all weathers. But, as I said, I love being with animals!

Emma

I work at my local supermarket, and my job is to put newly delivered stuff onto the shelves. My co-workers are really lovely. I usually work there after school for a couple of hours. The shop owner makes me come in on Saturdays too, sometimes, and I don't like that! But, in general, it's a perfect and well-paid job for me because I don't like working outdoors in rainy weather.

	Zeitungen austragen	Babysitten	Regale einräumen	Hunde ausführen
Vorteile	☐ ☐ draußen sein	☐	☐ ☐	☐ ☐
Nachteile	☐ ☐	☐	☐ ☐	☐ ☐

Für welchen Nebenjob würdest du dich entscheiden und warum?



Aufgabenbeschreibung

Grade	8R
Mediation type	summary
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte aus der Arbeits- und Berufswelt: Freizeitjobsuche
Genre	leaflet, brochure
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 315 Wörter
Text complexity	moderate, some unknown words and structures

Lösung

	Zeitungen austragen	Babysitten	Regale einräumen	Hunde ausführen
Vorteile	man kann das Fahrrad benutzen draußen sein	Fernsehen schauen und chatten	nette Arbeitskollegen gute Bezahlung	zusätzliches Taschengeld für Hobby Beschäftigung mit Tieren
Nachteile	man muss auch bei schlechtem Wetter arbeiten manchmal schwere Taschen	Babys schlafen schlecht ein	harte Arbeit (Rückenschmerzen) manchmal Samstagsarbeit	bei jedem Wetter teilweise schwieriger Umgang mit den Hunden

Für welchen Nebenjob würdest du dich entscheiden und warum? (individuelle Lösungen)

6.5 Jgst. 8R: *Rules for backcountry camping*

Du willst mit deinem Onkel einen Urlaub in den Nationalparks der USA verbringen. Im Internet hat er ein Merkblatt mit wichtigen Verhaltensregeln zum Camping in der Wildnis gefunden. Da ihr auch im Freien übernachten wollt, ist er besonders an Informationen zu folgenden Themen interessiert und bittet dich, sie für ihn zusammen zu fassen:

- Verhaltensregeln für Lagerfeuer (drei Aspekte)
- Umgang mit Bären (zwei Aspekte)
- Verhalten in der Natur (drei Aspekte)

Lies zuerst den englischen Text. Verfasse anschließend eine E-Mail an deinen Onkel auf Deutsch, in der du die oben genannten Aspekte in einem zusammenhängenden Text darstellst.

Rules for backcountry camping

DO be aware that you are traveling in bear country and secure your food. You should camp at least 100 feet away from your kitchen area.

DO explore less popular campgrounds – National Parks have hundreds of stunning campsites away from the crowds.

DO plan ahead how to clean up your waste when staying at basic campsites – bring along bags for your trash, and bring a portable camping toilet with you or bury your waste in the ground.

DO remember at all times that there can be bears around, even if you don't see them. The joke that you only have to be faster than your friend - and not the bear - may be funny but it is not true!

DON'T "create" a new campsite. You should try to find a place where people have camped before. Never build new fire rings or fell trees.

DO take photos and share them on the internet with friends or with your family.

DO have a campfire where it's not dangerous: Looking into the flames will keep you entertained and warm for hours.

DO remember the fact that it's always a little less comfortable sleeping in that "thousand-star hotel room".

DON'T forget things you need to survive in the wild: a warm jacket, a bottle opener, a map or a good knife can make the difference between a fun trip and a dangerous adventure.

Positively **DON'T** be the one who leaves an unguarded campfire burning when everybody has gone to bed.

DON'T destroy the environment only to post a beautiful photo on social media: treading on delicate vegetation, damaging rocks or trees, or camping where it's forbidden spoil it for everyone.



Aufgabenbeschreibung

Grade	8R
Mediation type	summary
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Aspekte der Freizeitgestaltung: Reisen
Genre	leaflet, brochure
Input Textmode	written
Outcome mode	written
Input text length	ca. 280 Wörter
Text complexity	moderate, some unknown words and structures

Lösung

Erwartet wird eine zusammenhängende E-Mail, die die folgenden inhaltlichen Aspekte aufweist. Dabei können auch andere Aspekte aus dem Text aufgenommen werden, wenn sie den Themen richtig zugeordnet werden.

Verhaltensregeln für Lagerfeuer

- baue keine neue Feuerstelle
- keine Bäume für Feuerholz fällen
- lasse kein Feuer unbeobachtet zurück

Umgang mit Bären

- bewahre dein Essen sicher auf
- halte zwischen Kochstelle und Schlafplatz mindestens 30m Abstand

Verhalten in der Natur

- zerstöre nicht die Natur
- trample nicht auf empfindlichen Pflanzen herum
- beschädige keine Felsen oder Bäume

6.6 Jgst. 8M: *Caribbean Week*

Aufgabe

Du interessierst dich für einen Freizeitjob bei der Internationalen Woche und hast ein Poster des karibischen Teams. Deine Großmutter hat am Telefon davon erfahren und möchte nun mehr über diese Wochenaktion und deinen Job wissen. Du schreibst ihr eine E-Mail und fasst die wichtigsten Informationen zusammen.

Liebe Oma,

ich hätte dir gerne ein Foto des Info-Posters über die karibische Woche geschickt, aber das Poster gibt es

nur auf Englisch. Wer dort arbeitet, muss auch _____

_____.

Du wolltest wissen, was alles angeboten wird. Es gibt _____, an denen man eine

Menge über karibische _____,

_____ und _____ erfährt.

Die karibischen Einwohner sind berühmt für _____ und

_____, was beides für sie sehr wichtig ist.

Du kennst doch bestimmt die tollen Karnevalsparaden aus dem Fernsehen. Das ist mein Bereich, also

wechsle ich zwischen Stand _____, wo man _____

_____, und Stand _____. Dort

_____.

Ach ja, um dort zu arbeiten, muss ich _____ sein, denn vom Alter sind

auch _____. Das heißt, ich werde in dieser Woche nur an

drei Nachmittagen dort sein.

Ich würde mich total freuen, wenn du mal vorbeikommen könntest. Dann zeige ich dir alles.

Liebe Grüße



International Week

One week of fantastic
Caribbean traditions, culture and rhythm!

Now in your town!

Learn about special traditions and cultural activities in the Caribbean States.

The Caribbean region southeast of the Gulf of Mexico and the North American mainland has more than 700 islands. The Caribbean usually brings palm trees, wide sandy beaches and people with dreadlocks to mind. But there is more to the culture and traditions of the Caribbean. For example, what do you know about Caribbean humour? It's very important for the Caribbean identity. Explore our stalls.

- 30: Watch episodes of the most famous Caribbean sitcoms and comedies.
- 31: Visit an exhibition about the popular Caribbean carnival and admire the beautiful costumes.
- 32: Enjoy posters and video shows about Caribbean painters, musicians and actors.

Taste food specialities of the Caribbean islands.

Many different food traditions have been brought to the Caribbean by immigrants. But the native people have also created food styles that you will only find in this region. Traditional dishes are very important for the Caribbeans.

Come to Stalls 28 and 29 to try them for yourself.

- 28: Taste traditional dishes like Callaloo, a vegetarian stew or also soup, and "Cook-up" or *pelau*, a traditional rice dish with meat, peas, coconut milk and sugar. Enjoy different desserts like our Black Cake (like English Christmas pudding).
- 29: If you're thirsty, get a non-alcoholic Caribbean cocktail or one of the special juices like Fruta Kool Kidz and Caribbean Cool.

Try instruments or learn traditional dances and songs.

Folk-music traditions are mostly Indo-Caribbean. Visit our stalls and get the feeling.

- 33: Listen to special festival folk songs and even try singing along.
- 34: Try to play some traditional Caribbean instruments like the cajón, the maraca, the banjo, the mandolin and many more.
- 35: Learn the perfect dance moves for the Caribbean carnival. Watch dance performances to the popular Chutney dance music as well as carnival dances.

Looking for a job at one of our stalls?

We are always looking for part-time workers to support our Caribbean-Week team. You should speak English and enjoy working at fairs and exhibitions. You must be aged 14 or older (the number of working hours as well as the times depend on your age). If interested, mail to info@caribb_week.com or phone (0800) 735645. You'll also get forms and more information at www.caribb_week.com.

Aufgabenbeschreibung

Grade	M8
Mediation type	Summarising
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu teilweise vertrauten dienstleistungsspezifischen [...] Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	Karibik, Interkulturalität LehrplanPLUS: Karibikstaaten: Einblicke in die [...] ethnische Vielfalt, [...] Umwelt Aspekte aus der Arbeits- und Berufswelt: Freizeitjobangebote [...]: Nachfrage Aspekte der Freizeitgestaltung: Feste
Genre	Poster – discontinuous text
Input text mode	Written
Output mode	Written
Input text length	385 words
Text complexity	Increasingly complex, familiar vocabulary to a large extent, familiar grammar structures



Lösungen

Hinweis: Die meisten Lösungen ergeben sich logisch aus dem Kontext. Die Reihenfolge kann bei Aufzählungen variieren. Zum Teil sind auch alternative Lösungen denkbar, die ggf. nicht hier aufgeführt sind.

Liebe Oma,

ich hätte dir gerne ein Foto des Info-Posters über die karibische Woche geschickt, aber das Poster gibt es

nur auf Englisch. Wer dort arbeitet, muss auch Englisch sprechen
können.

Du wolltest wissen, was alles angeboten wird. Es gibt 8 Stände, an denen man eine Menge über karibische Traditionen, (die/deren) Kultur,
das Essen (dort) und die Musik erfährt. auch: den Rhythmus, Instrumente, Spezialitäten ...

Die karibischen Einwohner sind berühmt für ihren Humor und
ihre traditionellen Gerichte, was beides für sie sehr wichtig ist.

Du kennst doch bestimmt die tollen Karnevalsparaden aus dem Fernsehen. Das ist mein Bereich, also wechsele ich zwischen Stand 31, wo man eine Ausstellung über den (beliebten) karibischen Karneval (mit schönen Kostümen) besuchen/erkunden kann, und Stand 35. Dort
kann man die Karnevalstänze lernen oder Aufführungen von Tänzen anschauen.

Ach ja, um dort zu arbeiten, muss ich mindestens 14 Jahre /14 oder älter sein, denn vom Alter sind auch die Arbeitszeiten abhängig. Das heißt, ich werde in dieser Woche nur an drei Nachmittagen dort sein.

Ich würde mich total freuen, wenn du mal vorbeikommen könntest. Dann zeige ich dir alles.

Liebe Grüße

6.6 Jgst. 8M: *Choosing a holiday activity*

Choosing a holiday activity

Du verbringst mit deiner Familie die Sommerferien in Florida. Ihr wollt gemeinsam die Everglades besuchen. An der Hotelrezeption findet ihr eine Broschüre über verschiedene Angebote in den Everglades. Deine Eltern und deine jüngeren Geschwister haben bestimmte Vorstellungen vom Ausflug. Du machst dir mit Hilfe der Informationen aus der Broschüre Notizen auf Deutsch, um ihnen zu erklären, welcher Ausflug aus welchem Grund für euch am besten geeignet ist.

Wünsche	Gulf Bay Visitor Center	Alligator Valley Visitor Center	Seabird Visitor Center
Vater wünscht sich eine Führung durch das Gebiet.	• _____ _____ _____	• _____ _____ _____ • Fahrrad-Führungen	• _____ _____ _____
Mutter erwartet, dass ein Ansprechpartner der Touristeninformation die ganze Zeit über anwesend ist.	• _____ _____ _____	• _____ _____ _____ • nicht regelmäßig im Sommer besetzt	• _____ _____ _____
Bruder will wilde Tiere sehen, ohne viel durch die Gegend fahren zu müssen.	• _____ _____ _____	• _____ _____ _____ • _____ _____ _____	• Krokodile und Seekühe oft in der Nähe • _____ _____ _____
Schwester möchte unbedingt aufs Wasser.	• _____ _____ _____	• _____ _____ _____	• Bootstouren • _____ _____
Du fährst sehr gerne Fahrrad.	• _____ _____ _____	• _____ _____ _____ • Helmpflicht für 16-Jährige und jünger	• _____ _____ _____

Auswahl mit Begründung:

Ich schlage vor, dass die Familie _____

Denn:



EXPLORING THE EVERGLADES NATIONAL PARK

Gulf Bay Visitor Center, open daily, is located at 135 Mangrove Trail in Everglades City. Here you'll find exhibitions, souvenirs, picnicking areas and restrooms as well as lots of information brochures about the Everglades. And here you can get the necessary permits for the mountain bike trails that are open all summer.

There's a marina located near the visitor center. Motorboat and paddling trips into nearby waters allow you to see dolphins, birds, manatees and other wildlife. Guided boat tours, offered daily, take you around the nature reserve and the area called "Ten Thousand Islands". You can get tickets and more information at the visitor center. Opening hours are from 1 p.m. to 5 p.m. only. Phone: (888) - 614 - 5252



Alligator Valley Visitor Center, staffed daily in winter and periodically the rest of the year, is located 30 miles south of the Florida Turnpike exit 1A in Miami. It offers information, souvenirs, restrooms and ranger-led activities as well as boat tours all the year round. Special outdoor activities are hiking tours and guided bike trips. The Crocodile Boardwalk is a 10-mile drive from the visitor center, leading you through a beautiful marsh with lots of wildlife. The Animal Kingdom

Road is a 16-mile trip, and it's best done by bike if you want to see alligators, birds, turtles, fish, and the great Everglades wilderness. You might even see the famous Florida panther. Bikes are available for rent. Groups of 20 or more need a permit. Helmets are necessary for ages 16 and under. Call (888) - 222 - 3344 for hours.

Seabird Visitor Center, staffed daily from 8 a.m. to 10 p.m. in summer, is located 20 miles south of Key Largo. It has exhibitions, information, restrooms and wilderness permits year-round. The center also offers outdoor activities like boat trips, guided wildlife-viewing tours and canoeing or kayaking.

There are daily boat trips into Florida Bay. You can also paddle the many rivers and marshes where you can see flamingos living in the wild. American crocodiles and manatees are regular visitors at the Flamingo Marina close to the Visitor Center. You can also observe many different kinds of sea birds right in front of the visitor center. Information and trail maps for canoeing or kayaking are available. The pedal stations along the Keys always have special offers for combined biking-canoeing trips in summer. These trips always include a guided tour. Phone: (888) - 614 - 5954



Aufgabenbeschreibung

Grade	M8
Mediation type	Note-taking
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu teilweise vertrauten dienstleistungsspezifischen [...] Themen auf Deutsch zusammen.
Topic	USA, holidays, tourism LehrplanPLUS: USA: Einblicke in die [...] Natur, Umwelt Aspekte der Freizeitgestaltung: Reisen mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln
Genre	Brochure/flyer – discontinuous text
Input text mode	Written
Output mode	Written (Teachers should divide this extensive learning task for group work so that the task can be shared in class and students work on one part only.)
Input text length	400 words
Text complexity	Increasingly complex, familiar vocabulary to a large extent, in parts familiar grammar structures



Lösungen

Wünsche	Gulf Bay Visitor Center	Alligator Valley Visitor Center	Seabird Visitor Center
Vater wünscht sich eine Führung durch das Gebiet.	täglich geführte Bootstouren	- Führungen durch einen Parkaufseher ganzjährig - Fahrrad-Führungen	vom Parkaufseher geführte Fahrrad-Boots-Touren im Sommer
Mutter erwartet, dass ein Ansprechpartner der Touristeninformation die ganze Zeit über anwesend ist.	Personal täglich von 13 Uhr bis 17 Uhr	- anrufen, um Zeiten zu bekommen - nicht regelmäßig im Sommer besetzt	Personal täglich von 8 Uhr bis 22 Uhr
Bruder will wilde Tiere sehen, ohne viel durch die Gegend fahren zu müssen.	Tiere bei Bootsausflügen zu sehen	- Tiere auf der 16-Meilen-Fahrradtour - Beim 10 Meilen entfernten Crocodile Boardwalk	- Krokodile und Seekühe oft in der Nähe - viele Seevögel direkt vor der Tourist-Info
Schwester möchte unbedingt aufs Wasser.	Motorboot- und Paddelbootausflüge	ganzjährig Bootstouren	- Bootstouren - Kanufahren - Kajakfahren
Du fährst sehr gerne Fahrrad.	Mountainbiken im Sommer möglich	- längere Fahrradtour auf Animal Kingdom Road - Helmpflicht für 16-Jährige und jünger	kombinierte Fahrrad- und Kanutouren

Auswahl mit Begründung:

Ich schlage das Seabird Visitor Center mit der kombinierten Fahrrad-Kanutour vor (ich, Schwester).

Denn:

Sie wird von einem Ranger geführt (Vater). Tiere sind direkt in der Nähe (Bruder) und das Center ist ganztägig im Sommer besetzt (Mutter).

Quellennachweise der Fotos: Carmen Scholz

6.6 Jgst. 8M: *Presenting companies and jobs*

Unsere Schule organisiert eine Berufsmesse für die 7. Klassen, auf der lokale Unternehmen ausstellen und internationale Unternehmen präsentiert werden.

Deine Klasse erstellt Info-Handzettel über internationale Firmen auf Deutsch. Dafür erhältst du den Flyer der Firma *Linguo Unlimited* auf Englisch.

- Notiere in Stichpunkten drei Hauptaufgaben der Firma.
- Notiere jeweils drei Informationen zu den beiden Berufsbeschreibungen.
- Erstelle einen DIN-A5-Handzettel mit Infos über die Firma und die beiden Berufe.

... offering language solutions worldwide LINGUO UNLIMITED We help you to communicate with companies around the world. We not only translate your business documents into any language, but we also guarantee your papers and brochures have an attractive layout. Our team has native-speaker translators, computer engineers and web designers from all over the world. So we are also able to create informative webpages and advertisements for your company to put on the internet. Discover everything that our language-solutions service has to offer @ www.linguounlimited.com 	Communicate everywhere! Translate anything! <i>Jobs at our company</i>  App Tester In this job, you work with mobile apps, web apps, games and software. You have to make sure that the digital products of a company still work when they have been translated into a different language. The job needs software and programming skills. You test all the texts, links and graphics of a translated app, as well as the website and each game or module before it goes online. In this job, you can turn your hobby into a profession.	 Format & Graphic Designer As a graphic designer, you spend most of your time formatting documents and webpages. Our company makes sure that our customers' websites look and work just right for users in different countries. You will work in a team of international graphic designers and develop the perfect layout of a document for your country. You should be able to edit pictures with embedded text and prepare any translated document for print. Your workplace language will be English. Ready for a career with us? Contact: info@linguounlimited.com
---	---	---



Aufgabenbeschreibung

Grade	M8
Mediation type	Summarising
LehrplanPLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu teilweise vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen (z. B. die Beschreibung eines Tätigkeitsfeldes).
Topic	Aspekte aus der Arbeits- und Berufswelt: Beruf – Tätigkeitsfeld etc.
Genre	brochure/flyer – discontinuous text
Input text mode	written
Output mode	written
Input text length	261 words
Text complexity	Increasingly complex, mostly familiar vocabulary, familiar grammar structures

Lösungen

mögliche Notizen zur Firma *Linguo Unlimited*:

- unterstützt andere Firmen bei der weltweiten Kommunikation mit anderen
- übersetzt Geschäftsdokumente/-papiere in jede Sprache
- garantiert eine ansprechende Gestaltung jeder Art von Texten/Dokumenten
- erstellt tolle Webseiten und Internet-Werbung für eine Firma

mögliche Notizen zum *App Tester*: Beruf App-Tester

- arbeitet mit mobilen und Internet-Anwendungen, Spielen und Computerprogrammen
- sorgt dafür, dass Anwendungen/digitale Produkte auch nach einer Übersetzung in eine andere Sprache noch funktionieren
- Kenntnisse über Computerprogramme und Programmiersprachen nötig
- überprüft alle Texte, Links und Grafiken eines digitalen Produkts, bevor es hochgeladen wird

mögliche Notizen zum *Graphic and Format Designer*: Beruf Grafikdesigner

- formatiert Dokumente und Webseiten
- arbeitet am Layout, so dass die Produkte in verschiedenen Ländern richtig aussehen und funktionieren
- arbeitet in einem Team mit internationalen Grafikdesignern
- Voraussetzung: Bildbearbeitung mit eingebauten Texten und Erstellung druckreifer Texte
- muss am Arbeitsplatz Englisch können

Handzettel:

individuelle Gestaltung durch die Schülerinnen und Schüler, z. B. Fächer übergreifend mit Wirtschaft und Kommunikation oder Deutsch

Alternative Aufgabenstellung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen bei dieser Alternative keinen schriftlichen Text (Handzettel), sondern nutzen die Notizen für einen monologischen Kurzvortrag (Kommunikative Kompetenzen Sprechen).

Unsere Schule organisiert eine Berufsmesse für die 7. Klassen, auf der lokale Unternehmen ausstellen und internationale Unternehmen präsentiert werden.

Deine Klasse stellt den 7. Klassen internationale Firmen auf Deutsch vor. Dafür erhältst du den Flyer der Firma *Linguo Unlimited* auf Englisch.

- Notiere in Stichpunkten drei Hauptaufgaben der Firma.
- Notiere jeweils drei Informationen zu den beiden Berufsbeschreibungen.
- Präsentiere die Firma und die beiden Berufe in einem Kurzvortrag.

<i>... offering language solutions worldwide</i> LINGUO UNLIMITED We help you to communicate with companies around the world. We not only translate your business documents into any language, we also guarantee your papers and brochures have an attractive layout. Our team has native-speaker translators, computer engineers and web designers from all over the world. So we are also able to create beautiful webpages and advertisements for your company to put on the internet. Discover everything that our language-solutions service has to offer @ www.linguounlimited.com 	Communicate everywhere! Translate anything! Jobs at our company  App Tester In this job you work with mobile apps, web apps, games and software. You have to make sure that the digital products of a company still work when they have been translated into a different language. This job needs software and programming skills. You test all the texts, links and graphics of a translated app, website, game or module before it goes online. With this job you can turn your hobby into a profession and combine work with fun.	 Format & Graphic Designer As a graphic designer you spend most of your time formatting documents and webpages. Our company makes sure that our customers' websites look and work just right for users in different countries. You will work in a team of international graphic designers and develop the perfect layout of a document for your country. You should be able to edit pictures with embedded text and make any translated document ready for print. Your workplace language will be English. Ready for a career with us? Contact: info@linguounlimited.com
--	--	--

Alternativer PC für Spalte 3:



6.7 Jgst. 9R: *Rules for Safety in Kruger National Park*

Deine Freunde Max und Rica planen eine Reise nach Südafrika. Dabei wollen sie auch eine Safari unternehmen und den Krüger-Nationalpark besuchen. Da sie mit einem Mietwagen unterwegs sein werden, sind deine Freunde besonders an Informationen zum Reisen mit dem Auto interessiert. Sie haben Informationen im Internet dazu gefunden und bitten dich, diese für sie in einer E-Mail zusammenzufassen.

- **Verkehrsregeln** (drei Aspekte)
- **Gefahren im Umgang mit Tieren** (drei Aspekte)
- **Aufspüren von Tieren** (drei Aspekte)

Lies zuerst den englischen Text. Verfasse anschließend eine E-Mail auf Deutsch an deine Freunde. Formuliere ganze Sätze.

Rules for Safety in Kruger National Park

Your safety and enjoyment of the Kruger National Park are very important to us. To ensure a pleasant and successful trip, it is important that you strictly follow the regulations, which are intended, for your protection. All general rules of the road apply within the Kruger National Park. There are no traffic lights in the Park, so if you arrive on a three- or four-stop, the vehicle that got to the intersection first, has right of way. Visitors must stay in their vehicles unless in a designated animal-free area. Vehicle doors should be closed at all times.

The speed limit is 50 km/h on tar roads and 40 km/h on gravel roads. Please note that not all roads are accessible to caravans. We recommend that you drive 10 km/h slower than the speed limit as you will then see a lot more wild animals! Only when driving slowly, will you be able to find big cats or other small wild animals. You are not allowed to drive off the roads or on roads with a "no entry" sign. Remember that no part of the body is allowed to stick out from a window or sunroof of the car. No animal may be brought into, or taken out of the Kruger National Park. That is why NO PETS ARE ALLOWED here.

Overnight visitors are only allowed to stay at a booked and recognised overnight facility and must report to reception before moving into their accommodation. All accommodation and camping sites may be occupied from 14:00 on the day of arrival and must be vacated by 10:00 on the day of departure. A strict noise restriction is enforced between 21:30 and 06:00. To ensure that you see all the animals you want, have a look at the sighting boards in the various hotel receptions to track the latest game spottings. Visitors should also be aware that the early morning or late afternoon – when the wildlife is more active – are the best times of day to view game in Kruger National Park, rather than the hotter middle part of the day.



Aufgabenbeschreibung

Grade	R9
Mediation type	Summary
Sprachmittlung descriptor from the Lehrplan PLUS	Die Schülerinnen und Schüler fassen sinngemäß auch teils längere, jedoch überwiegend klar gegliederte englischsprachige Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial zu teilweise vertrauten dienstleistungs- und berufsspezifischen Themen auf Deutsch zusammen (z. B. Informationsmaterial zu Berufen).
Topic	Südafrika, Einblicke in Gesellschaft, Kultur, Natur, Umwelt
Genre	Web page
Input text mode	Written
Output mode	Written
Input text length	355 words
Text complexity	increasingly complex, partly familiar context, words and structures

Lösungsmaske für die Schüler:

Email

A

▲

▼

F

K

U









Von:

An:

Max und Rica

Cc:

Betreff:

Safari mit dem Auto

Hallo Max und Rica,

die Informationen, die ihr wolltet, habe ich jetzt für euch zusammengefasst.

Ich wünsche euch viel Spaß in Südafrika!

LG

124

6.7 Jgst. 9R: *Rules for Safety in Kruger National Park*



Lösung (siehe auch Seite 19)

Email

A

A

F

K

U

Von:

An:

Max und Rica

Cc:

Betreff:

Safari mit dem Auto

Hallo Max und Rica,

die Informationen, die ihr wolltet, habe ich jetzt für euch zusammengefasst.

Mit dem Auto müsst ihr beachten, dass auch im Park die allgemeinen Verkehrsregeln gelten. Man darf auf Teerstraßen nicht schneller als 50 km/h und auf Schotterpisten nicht schneller als 40 km/h fahren. Da es keine Ampeln gibt, hat immer derjenige Vorfahrt, der als erster an der Kreuzung angekommen ist. Wegen der Gefahr durch die Tiere darf man nur in speziellen Bereichen aus dem Auto steigen. Sonst sind immer die Türen und Fenster geschlossen zu halten und man darf auch die Arme nicht aus dem Fenster halten. Jetzt noch ein paar Tipps zum Aufspüren von Tieren. Man sollte langsam fahren, am besten am frühen Morgen oder in der Dämmerung und die Tafeln in den Unterkünften beachten, auf denen die letzten Sichtungen von Wildtieren vermerkt sind.

Ich wünsche euch viel Spaß in Südafrika!

LG ...

(individueller Vorname des Verfassers)

Literaturverzeichnis

Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment. Companion volume
<https://rm.coe.int/common-european-framework-of-reference-for-languages-learning-teaching/16809ea0d4>
(27.10.2022)

Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen, GER. URL: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>
(27.10.2022)

Land Baden-Württemberg vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2_3/2_was/2_tab/ (27.10.2022)

Rössler, Andrea (2008): „Die sechste Fertigkeit? Zum didaktischen Potenzial von Sprachmittlungsaufgaben im Französischunterricht“. In: Zeitschrift für romanische Sprachen und ihre Didaktik 2.1, 53-77

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, ISB. Englisch, Kompetenzbereiche, URL: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/englisch> (27.10.2022)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, ISB <https://www.distanzunterricht.bayern.de/>
(27.10.2022)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, ISB. Englisch, Erweiterung der Sprachkompetenz, URL: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/englisch> (27.10.2022)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, ISB. Englisch R9, URL: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/mittelschule/9/englisch/regelklasse> (27.10.2022)

**Herausgeber**

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)
vertreten durch Herrn Akademiedirektor
Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7 • 89407 Dillingen a. d. Donau
Telefon: (0 90 71) 53-0 • Fax: (0 90 71) 53-200
alp.dillingen.de • akademie@alp.dillingen.de

Redaktion

Dr. Martina Bredenbröcker
Organisationseinheit 1.3, Englisch (GS, MS, FÖS)
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)

Wissenschaftliche Begleitung

Dr. Gyula Tankó, Eötvös Universität Budapest

Sprachliche Beratung

David Gough, München

Unterstützung durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Steffi Duske, ISB München

Autorenteam

Christian Staniczek, MS Waging am See
Theresa Bayer, MS Scheßlitz
Katrín Baßler, MS Wolframs-Eschenbach
Carmen Scholz, MS Burgebrach
Sonja Götz, MS an der Ichostraße, München

Grafikdesign/Layout

Oliver Köhler
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)

Bildquellen

Titelseite + S. 2 Dani, Adobe Stock
S. 16 Anton.Matushchak, Adobe Stock; Iain, Adobe Stock
S. 17 Iain, Adobe Stock; Anton Matushchak, Adobe Stock
S. 18 reverb, Adobe Stock
S. 23/61 Lucky Business, Shutterstock
S.76 wavebreak3, Adobe Stock; Madeleine Challies, Adobe Stock
S. 120 – 123 Clovis Cheminot, Pixabay; Josh Borup, Pixabay;
Gerd Altmann, Pixabay; Cliparts, Icons und Bilder, CC0 Public Domain



alp.dillingen.de